1948

NM. Win viichen 40 000 er als nd be-Dmirt.

bealen cnep ft entn pertjelben in fei-

ist oft Bericht 37, ber hre alt n. Gie er Begenb." äufer: angen. Glum. dheits-

iglijde de Naten berten Ift Elenb." Bericht er Ra ber bet Sterne 2Benn eine in en ge-

Dotus Eng-Connex

en aus

E met-Rohten r Ausfen bermales

Fran heinen sloo. th gra-Bombe unten rjaulen die im en umb jen bie nlegen rt won er Mo

es jeti feinb beglei ami. es ge answ Hurri-9Bab greifen en mnd ф пп5 in den chligen mfahne fit bet el nan

the ab. rlebigt et find troffen er mit michtet erfolgm, ben ein. y Jer merbe.

einem

n und

(d) (00) Rrail-Daile üblid ündet tügen Reil

#### Bezugspreise: In der Stadt und durch Boten nonatlich RM. 1.50, durch die Post monatlich RM. 1.40 einschlichlich 18 Big. Besörderungs-gebühr und augliglich 36 Big. Auftellgebühr. Beeis ber Gingelnummer 10 Big. Bei boberer Gemalt befteht fein Unfpruch auf Lieferung ber Beitung ober Burudachlung bes Bezugspreifes.

# Der Gelellschafter

des Kreises Calw für Nagold und Amgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Ferniprecher: Ragold 429 / Anichrift: "Der Gesellichafter" Ragold, Martiftraße 14. Boltfach 55 Draftanschrift: "Gesellichafter" Ragold / Boltiched tonto: Stuttgart 5113 / Banttonto: Boltsbant Ragolb 856 / Girofonto: Kreisfrarfaffe Calw Hauptweigstelle Ragolb 95 / Gerichtsstand Ragolb

Angeigenpreife: Die I fpaltige mm-Beile ober beren Raum 6 Big., Stellengefuche, fl. Ungeigen, Theaterangeigen (ohne Lichtspieltheater) 5 Big., Tert 24 Big. Gur bas Ericheinen von Angeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle tann teine Gemahr übernommen werben, Ungeigen-Annahmeichluß ift pormittags 7 Uhr.

Nr. 179

Greitag, den 2. August 1940

114. Jahrgang

## Erfolgreiche Luftkämpfe über dem Kanal

Fünf britische Flugzeuge und zwei Sperrballone ohne eigene Berlufte abgeschoffen — Bewaffnete Sandelsschiffe bei ben Seilly-Infeln angegriffen

#### Sinnlofer britischer Luftangriff auf Hannover

DRB. Berlin, 1. Mug. Das Oberfommando ber Wehrmucht gibt befannt:

Durch die Wetterlage war die Tätigleit der Luftwaffe auch am 31. Juli ftart beeinträchtigt. Bei der bewafteneten Auftlarung im Kanal und im Seesgediet westlich der Scilln. Insteln wurden einzuln schrende bewafinete seindliche Sandelsschiffe mit Bompten geniten Auften. ben angegriffen. Mit ichwacheren Rraften burchgeführte Kachtangriffen. Int fabanderen Schiffsziele und Anlagen in jüdenglischen Häfen sowie gegen seindliche Scheinwerserstellungen. Explosionen und Brande wurden beobachtet. In den Abendstunden kam es in der Höhe von Dover zu Lustampsen zu mischen britischen Spitstre. Jagdellungen gwischen britischen Spitstre. lluggengen und deutiden Deifericmitte Sagern. Ohne eigene Berlufte gelang es hierbei, fünf bittifde Jagbiluggenge und zwei Sperrballone abzuichiegen.

Beim Ginfliegen einzelner britifcher Bombenflugzeuge im Laufe bes Tags in norwegifches, banifches und hollandifches Sebiet murben brei meitere feindliche Flugzenge abgefchoffen

Die von seindlichen Flugzeugen in der Nacht zum 1. Aug. in Nord- und Westdeutschland abgeworsenen Bomben rich-itten nur geringen Schaben an. Ein in größerer Sohe über ben Wolfen stlegendes seindliches Flugzeug warf eine An-ubt nen Namben in den Siedlinnere non hannaner, weitelt jubt von Bomben in das Stadtinnere von Sannover, weitab ser jeder militärischen Anlage. Sierbei wurden mehrere Saufer ichmer beschädigt, einige Personen getötet und verstett. Die Gesamtverluste des Feindes betrugen gestern acht Buggenge. 3mei eigene Flugzenge werben vermist.

#### Der italienische Heeresbericht

Englifcher Berftorer im ofilichen Mittelmeer verfentt - Erfolgreiche Tätigteit ber italienischen Luftwaffe

Non, 1. Aug. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnersing hat folgenben Wortlaut:

Des Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt:

Es ift fejtgestellt worben, bag mabrend ber Luftaftion bom 3. Juli gegen feindliche Ginheiten im öftlichen Mittelmeer ein eiglifcher Berftorer verfentt morben ift.

Babrend eines Auftlarungsfluges über Malta bit eine unferer Jagbstaffeln eine fein bliche Staffel anstegriffen. Zwei feindliche Fluggenge wurden abgeschoffen. tines unferer Fluggenge ift nicht gurudgetehrt.

In Ditafrifa haben wir wirffame Luftaftionen auf Majir, im Etelling beiconien kvie auf den Flughafen von Buna unternommen, wo drei Flugsinge am Boben getroffen und ichwer beichabigt murben. Der feind bat Caffala bombarbiert, wobei nur leichte Schaben ver-

#### Törichte Lügen

England gibt Wihlarbeit auf bem Ballan noch nicht auf

Ron, 1. Mug. Gelbft nach ben Besprechungen von Galgburg unb Rom bat bie englische Ligenpropaganda ihr Biel nicht aufbegeben, Beunruhigung und Migtrauen, ja wenn möglich Ronfidte auf bem Balfan ausgulofen, Den Auftatt gu biefen finbligen Mauchen bilbete, wie "Meffaggero" berichtet, eine Belgeber Melbung des Erchange Telegraf, in der behauptet wurde, beg in einigen albanischen Ortichaften eine geographische Karte angeldlagen fei, bie ein auf Roften Griechenlands und Jugoflewirds vergrößertes Albanien barftelle, worang ber Kerrespondent auch prompt die Schluffelgerung jog, daß Jugo-Banien unfehlbar mit Stalien in Rouflitt geraten werbe.

Diche laderliche tendengiofe Luge bat, wie bas italienische Blett fortfahrt, bie Phantafie bes ameritanifchen Juden Gulgberger angeregt, ber fofort noch bas Marchen erfand, bag "ein valleuifdes Bataillon bei Ctutari hinterhaltig überfallen murbe, mas ju bem Plan einer großangelegten Rebellien geborte, Die in 15. Juli in Albanien, Methiopien, Sgrien und ber Tichecho-

fomefei ausbrechen follte" Roch raffinierter gebe bann bie "Tribune be Genove" tor, die, wie "Meffaggero" barlegt, Die obengenannten Melbum ben als jegenannte Alarmmelbungen bementiere, um fich ben anidein ber Objeftivität ju geben, bann aber abiciliefend um terfireiche, bag beber weiß, bag bie Donau und Ballanftaaten, venu die Affie ben Reugufbau Curopos pornehmen merbe, Abunderungen erfahren merben, benen fie felbit bei guten Ruftungen nicht entgeben merben tonnen".

#### Englander befürchten Unftanb in Megupten

Be nationale Bewegung machft - Evafnierung aufgehoben

Salouifi, 1. Aug. Gin aus Megapten gurlidgefehrter Journalife berichtet, bag bie Mirticaftsfrife im gangen Lande immer furch barete Ausmaße annimmt Taufenbe von Arbeitslofen und Bets bern belagern die Fürforge-Inflitute. Die griechifden Roufulate haben fich bereits an die Regierung be Athen gemandt, war die

Entiendung von Schiffen ju erreichen, die die arbeitslofen grie-difchen Staatsangehörigen nach ber Beimat bringen follen. Diefe Bitte wurde von England abgeschlagen. Der Bericht fiellt weiter teft, daß viele Engländer Aegopten verlaffen haben, mahrend Malteler und Levantiner noch dageblieben find.

Die Begiehungen zwischen Englanbern und Aegoptern find burchaus nicht harmonisch. Besonders vericarft murben bie englifch-aguptifchen Gegenfage nach bem englifden Piratenstreich gegen die frangofifche Flotte in Oran und Alexandrien, Die Englander befürchten eine Erhebung der Eingeborenen in Aegypten und haben tein Bertrauen mehr zu ihnen. Die agoptische nationale Bewegung breitet fich immer weiter aus und die Forderung ber völligen Unabhangigfeit wird immer parter. Die Gegenwart Salle Gelaffies im Guban hat die ein-

geborene Bevöllerung völlig gleichgültig gelassen.
Der Journalist teilte serner mit, daß die Evakuierung der Zivilbevöllerung aus den Städten auf ge hoben worden sei, da nach Aussassung der Regypter auch andere Gebiete teine Sicherheit gegen einen Angriff böten. Seit einiger Zeit werde die Lustverteidigung verstärft. Auch selne weitere Reuseeländer engetrossen. Diese Wasnahmen der Engländer hatten jedoch bas Bertrauen ber Eingeborenen nicht erhöht. Die Unterbrechung ber verichiebenen Seeverbindungen mit Megupten habe einen empfindlichen Mangel an Robftoffen gur Folge. Weitere Steuern erhöhten die Ungufrlebenheit ber Aegypter. Geit einiger Zeit hatten die Engländer ichliehlich Einschrünfungen für die Aegypter bei Reifen nach Palaftina eingeführt, weil fie einen arabifchen Aufftanb befürchteten.

#### Run noch weibliche Heckenschützen

Meunort, 1. Mug. In ben legten Tagen in ber amerifanischen Preffe veröffentlichte Bilber aus England liefern ben unumftog-lichen Beweis fur die ungeheuerliche Tatfache, bag nunmehr auch bie englischen Frauen ju hedenichuben ausgebildet werben. So brachte ber "Neuport Mirror" das Bild eines weiblichen eng-lischen Parlamentsmitgliebes. Die Lady liegt auf dem Bauch und balt ein Gewehr im Anschlag. Die Unterschrift bes Bilbes perfundet, bag biefe Dame mit gehn Schuffen fieben Treffer erzieft bat und somit für wurdig befunden wurde, in bas Frauen. torps jum Abichiegen von Fallicirmiruppen aufgenommen zu werben (!).

In einer anderen Ausgabe bringt basselbe Blatt gleich eine gange Bilbierie über bas weibliche Bedenschützentorps, von bem fich bie britifchen Plutofraten offenbar bie Rettung ihrer bruchig gewordenen Berrichaft veriprechen, Ein Bild zeigt vier Frauen mit ben Gewehren im Anichlag, Die laut Unteridrift gleichfalls

ihr Schießezamen ablegen. Ein anderes Bild zeigt eine Frau zu Plerbe, die fich zur Bildaufnahme mit einem Felbstecher wor ben Augen fofett in Positur gesett hat. Die Aufgabe ber führen Reiterin ift es, ju Pferbe bie Rufte abzupatrouillieren, nach Galldirmtruppen auszuschauen und die weiblichen Sedenschützenbanben zu alarmieren.

Wenn für diese Frauen bos graufige Erwachen aus ihrem finnsofen und völferrechtswidrigen Golbatenspiel fommt, werben bie plutofratifchen Urheber biefes verbrecherifchen Babufinne ibr toftbares Leben leiber langft in Sicherheit gebracht haben.

#### Einführung ber Wehrpflicht in USA.

4,96 Milliarben Dollar für ben Bau einer 3meiozeanflotte

BBajhington, 1. Ang. Im Militarausichuft bes Abgeordnetenbaufes befürwortete Kriegsminifter Stimfon bie Ginführung ber Wehrpflicht als einzigem Mittel, "einer Kriegsstuation be-gegnen zu tonnen". Alle anderen bisher versuchten Softeme, wie bas Freiwilligeninftem, seien Fehlschläge gemesen. Die ameritanifchen Streitfrafte in ben Bereinigten Staaten umfaßten gur Beit 220 000 Mann regularer Armee und 243 000 Rational-

Der Militarausichuß bes Genats anberte bie Wehrpflichtbill bahingehend ab, bag nur Leute gwijden 21 und 31 3ahren melbepflichtig find auftatt gwijchen 18 und

Der Militarausichuft bes Abgeordnetenhaufes empfahl Roofevelts Bunich entiprechend Musgaben im Gefamtbetrag von 4,96 Milliarben Dollar fur ben Ban einer Zweiszeauflotte und bie Musruftung eines 2-Millionen-Mann Becres.

#### Amerifanischer Ergänzungswehretat angenommen

Bajhington, 1. Mug. Rach breiftundiger Debatte nabm bas Abgeordnetenhaus mit nur einer Gegenftimme ben Ergungungswehretat von 4,96 Milliarden Dollar an, die größte je durch eine Borlage bemilligte Gumme fur Ausruftungen. Das Gefeb ermöglicht den Bau von 200 weiteren Rriegsichiffen fowie die Unichaffung ber Seeresausruftung für eine Armee von 1,2 Millionen Mann, ferner Refervematerial für weitere 806 000 Mann, 19 000 Flugzeuge und die Anfurbelung ber USA. Induftrie für die Bro-duftion dieses Kriegsgerätes. Damit erhöht fich ber Wehretat für 1941 auf 6,8 Milliarden Dollar für das USA. Geer und 2,2 Milliarden Dollar für die USA. Warine. Die Borlage geht nunmehr bem Bundesfenat ju, wo mit balbiger Annahme geredinet wirb.

## Feiger nächtlicher Mord der Engländer

Bomben aus 5000 Meter Sohe auf Hannover im Schutze einer mehrere taufend Meter ftarken Wolkenbecke — Ein Wohnviertel weitab von militärischen Anlagen getroffen — Mehrere tote und verlegte Bivilperfonen

DRB, Sannover, 1. Mug. Tief bingen Die Wolfen in ber Racht jum 1. August über ber nordweltbentichen Tiefebene, vielleicht taum 400 Bleier hoch, aber fie reichen in große goben empor, Es herricht Spriihregen, Rein Glugmetter alfa ober minbestens fein Wetter, bei bem ber Glieger irgend etwas von ber Landichaft unter iich erfennen fann, Und niemand in Sannoper dentt auch nur entfernt baran, daß ihn in Diefer regnerifchen Racht Die Sirenen in ben Reller ichiden werben und boch geichah es in Diefer ftodbuntlen Racht, bag Sannover bas Biel eines feindlichen Luftangriffes murbe, bag Bomben mitten ins Stadt. gebiet fielen und einige Opfer forberten, feine Opfer freilich, Die London auf ber Attivicite feiner Rriegounternehmungen, Die fowieso nichts von Belang aufweift, buchen fonnte, Rein, ein gertrimmertes Wohnhaus und einige tote und ichmerperleite friedliche Burger, fonft nichte.

Gunf feindliche Bombenflugjeuge flogen Sannover in Diefer Racht an, und zwar in großer Sobe, Gie murben von bem Glatfeuer, bas burch bie Wolfenbede geichoffen murbe, abgedrangt und zu einer Kursanderung gezwungen, ohne ihre Bomben abwerfen zu tonnen. Gine jechfte Mafchine indeffen, Die gegen 2 Uhr nachts Sannover anflog, warf zwei Bomben ab, bie in bas Gebiet ber Gubftabt fielen, Sier ift weit und breit feinerlei militärifche Anlage ju finden, gang gu fcmeigen von Ruftungsbetrieben ober ahnlichen Unternehmungen, Diefes Biertel mar pon icher nichts anderes als ein reines Bohnviertel, Gang bavon abgesehen aber batte ber feinbliche Flieger, ber biefe Schandtat auf fein und Englande Gewiffen gelaben hat, gar feine Möglichfeit, in biefer mondlofen Racht und aus einer Sobe von wenigstens 5000 Meter irgenbein Biel unterhalb ber mehrere taufend Meter ftarten Wolfenbede gu erfennen. Bu feige, um bie Wolfenbede gu burchftogen und fich ein Biel gu fuchen, warfen Diefe Golbaten Geiner Britifchen Majeftat ihre Somben auf Die Bobnitatten friedlicher Burger, Bomben fcmeren Ralibers, wie

Die Bermuftungen, Die fie anrichteten, zeigen. Während Die eine auf die Strafe fiel und die Fronten mehrerer Saufer ftart beichabigte, traf die zweite ben hinteren Teil eines Gebandes. Gie durchichlug bas leicht gebaute Saus - einen Bau aus bem Jahre 1926 - und zwar in nabegu fenfrechtem Ginfall, Auch bas lagt auf die Sobe ichliegen, aus ber ber Feindflieger feine Bomben

Dies ift, wie es nach ben abnlichen Angriffen auf Duffelborf, Offenbach ufw. icheint, Die neue Urt ber englischen Rriegsführung: Bomben auf Wohnviertel, Morb an Biviliften, an Frauen und Rinbern, finnlofe Berftorung von Wohnhäufern, Deutschland hat icon feit Beginn diefer Angriffe feftstellen tonnen, daß britifche Flieger giemlich mahllos ihre Bomben abwarfen; neuerdings aber haufen fich bie Berftorungen in ben Wohnvierteln unferer Stabte in einer Beije, Die feinen 3meifel mehr baran lagt, welche Formen Berr Churchill felbfe bem Luftfrieg zu geben münicht.

Wenn er etwa glaubt, mit diefen Wethoben die Widerftanbefraft des beutiden Bolles ichmaden gu tonnen, fo ift er ichlecht beraten. Die gerechte Emporung ber Bewolterung über biefen seigen nächtlichen Mord ist durchaus nicht das, was er vielleicht erwarten ju tonnen hoffte. Bir miffen, bag bigfer Rrieg nicht durch solche Nadelstiche — denn als etwas anderes fann man biefe traurigen, in friegetechnischer Sinficht belanglofen Ergebe niffe ber britischen Kriegoführung nicht bezeichnen - entichie-

Die beutiden Angriffe auf englifde Stuppunfte merben herrn Churchill bewiefen haben, bag unfere Luftmaffe bei ihren erfolgreichen Angriffen, Die nur ein Borgefchmad von bem find, was England ju erwarten bat, weber ben Schutz ber Wolfenbede noch ben ber Racht benötigt, um ihre Biele gu treffen, Sannovers Benolferung bat biefes Attentag mit fühler Gelaffenbeit aufgenommen. Gie vertraut auf bie beutiche Luftwaffe.

#### Gefallene Bollwerke bes Jubentums

Die lette Station: London

ASK Wohin auch immer ber beutsche Soldat gesommen ift, ob nach Oesterreich, in die Tichechossowatei, nach Polen, Rorwegen, Holland, Belgien ober Frankreich, siets mußte er seststellen, daß es die Juden waren, die als erste unter Mitnahme von Gelb und Wertgegenständen die Stätte ihrer Seize gegen Deutschland verlassen haben.

Juerst war es das Deutsche Reich, in dem das Volk von dem Wahn der "menschheitsbeglückenden Wission" des Judentums erwachte und unter Führung des Nationalsozialismus mit eisernem Besen mit dem hebräischen Spuk aufrämte. Troh des Gegeisers der Judenschaft der ganzen Weltwurde das Neich von den jüdischen Parasiten besreit und ihnen die Stellung zugewiesen, die ihnen zukommt,

Daß es einem Teil der schuldigsten Juden und Judenhörigen gesungen war, das Reich vor dem Schließen der Grenzen zu verlassen, kann man wohl verstehen, wenn man bedenkt, daß die politischen Ereignisse in Deutschland im Januar 1933 jür den Eingeweichten auf die Machtergreisung durch den Rationalsozialismus hinwiesen. Und die maßgebenden Juden waren eingeweicht! Schon vor dem 30. Januar 1933 hatten sie es vorgezogen, mit Sad und Pad die Reichsgrenze zu überschreiten und ihr Domizis in dem ungesährlicheren Ausland aufzuschlagen. So wurden neben der Schweiz, Frankreich, Holland, Belgien und England besonders De sterreich, Tichecho-Slowatei und Polen ihr nächster Wirkungstreis. Von dier aus spritzten sie kübelweis ihren Hah über das deutsche Bolt und ihr Gift in die Gastvölfer.

Die Freude hielt aber nicht lange an. Schon in wenigen Jahren waren die Juden gezwungen, ihr Bündel in Oesterreich und in der Tscho-Slowatei zu schnützen und sich in der Welt eine neue Zuslucht zu suchen. Der Nationalsozialismus ist auf dem Vormarsch und vor ihm flieht der Jude. Er weiß, was die Stunde geschlagen hat, wenn er bei seinem schändlichen Treiben ertappt wird.

Wieder war eine kurze Zeitspanne Ruhe, die die Judenschaft in London und in Paris dazu ausnutzte, die Welt in einen Krieg gegen das Reich zu treiben. Juden und Judenschiechte saben es als ihre vornehmste Aufgabe an, das Deutschtum in den polnischen Gedieten, die einst dem Reich geraubt wurden, zu martern und zu morden, um daraus den Kriegsbrand zu entsessen. Der Konslift kam, aber die ersehnte Hilse blieb aus. So mußten die Haupthetzer stückten und während das verblendete polnische Bolk im Krieg der südlichen Plutokratie verblutete, zogen sie nach London und Paris, um hier als bedauernswerte Opser des Razisterrors mit ossenen Armen ausgenommen zu werden.

Das nächste Opier des jüdischen Intrigenspiels war Rorwegen e. Schon im Jahre 1938, in der Zeit, als Oesterreich und das Sudetenland in das Reich zurückkehrten, wurde Rorwegen von den Juden als Ziel ihrer Sehnsucht betracktet. Richt weniger als 52 000 Gesuche um Ausenthaltsbewilligungen von Juden aus Deutschland, Italien, Oesterreich, Tichecho-Slowafei u. a. wurden innerhalb von zwei Wochen von der norwegischen Polizei gezählt. Dabei ist es nicht weiter verwunderlich, das sich in Kürze Fäden zwischen den judischen Emigranten in Norwegen spannen, die dann an den bekannten Ereianissen im Norwegen spannen, die dann an den bekannten Ereianissen im Norwegen konnten Engländern gelang, die sauderen Plane durchzusühren, hatte die deutsche Wehrmacht in beispielioser Kühndeit zugegriffen und damit den Juden ein weiteres Land der Ausbeutung entzogen.

Eine beliebte Bufluchtsftatte fur emigrierende Juden und damit Domanen Judas waren die Riederlande, die bant einflufreicher Borarbeit ber Jubenorganisationen gum Sammelbeden ber Bebraer wurden, Sier hatten fie die Blattform, die fie brauchten für ihren Rrieg gegen Deutschland, hier waren die Finangen, bant ber bominierenden Stellung des Judentums in der hollandischen Wirtichaft und im Amperbamer Diamantenhandel. Und, was besonders ausschlaggebend mar, hier maren bie Safen, von benen man notfalls nach England und nach Amerita flieben tonnte. Augerbem aber besaß Holland eine Regierung, die alles tat, um die Juden zu ichügen. Das waren günstige Bedingungen für die jubischen Umtriebe, Als dann im Dai 1940 Solland bie Früchte ber judifchen Machenichaften erntete, batten es bie Urheber meift vorgezogen, unter Mitnahme von Gold und Diamanten und unter Zurudlaffung eines ausgebenteten Bolles das Beite zu juchen.

Aehnlich wie in Holland waren auch die Verhältnisse in Belgien, Auch hier hatte der Jude in Handel und Wirtsichaft die Vormachtstellung, wie einige Jahlen beweisen. Bon den rund tausend belgischen Diamantenhändlern in Belgien waren nicht weniger als 950 Juden. Den Fetthandel beherrschten sie zu 67 v. H., die Handelse und Fadritsvertretungen zu 61 v. H. und die Brauereiartikel sogar zu 78 v. H. Wenn man noch bedenkt, daß die belgische Politik ausgesprochen sudensreundlich war, wird man die Einstellung der belgischen Außenpolitik verstehen können, die sich England und Frankreich in die Arme wars und alles tat, um einen Einsall in das Ruhrgebiet über Belgien zu ermöglichen. Mit der Besehung Belgiens durch deutsche Truppen ist eine weitere Judenbastion in Europa gefallen.

Wenn heute die deutschen Soldaten einen immer steigenden haß auf die jüdischen Plutokraten bei der frangölischen Blutokraten bei der frangölischen bis den ber dann man den Franzosen nur entgegenhalten, daß sie an der Entwicklung in Frankreich selbst alle Schuld haben. Sie haben es gerade in ihrem undegrenzten haß gegen das Reich des Führers geduldet, daß sich die Juden immer mehr einnisketen und im Laufe der Zeit die Herrschaft im Lande an sich rissen. Ebenso wie Wirtschaft, Presse und Kultur verjudeten, ist auch die Staatsregierung in jüdische hände geraten.

Wie in allen Staaten, in benen das deutsche Heer erschien, waren es auch in Frankreich die Juden, die als erste das Hajenpanier ergrissen. Während die französischen Truppen mit dem Mut der Berzweislung die Front zu halten versuchten und mit ihrem Blut die Schuld der jüdischen listischen Kriegstreiber bezahlten, hatten sich die jüdischen Plutokraten auf den ausländischen Konsulaten um ein Bisum geschlagen. Unsummen wurden für ein Flugzeug zur Flucht geboten. Auf den Straßen zur spanischen Grenze konnte man Bilder beobachten, die geradezu grotesk anmuten. Gold, Schmuck, Diamanten mit sich schleppend, verließen die Juden das Land, das sie in jahrelanger Wühlarbeit ins Unglück gestürzt haben.

Wie in Frankreich, jo haben es die Juden gerade auch in England verstanden, in alle maßgebenden Stellen des britischen Weltreiches einzudringen. Der Raum ist zu beschränft, wollte man den ganzen Ausstele der Juden in Eng-

## Britischer Hilfstreuzer "Alcantara" schwer beschädig

im Rampf mit beutschem Raperschiff - Mit Treffern unter ber Bafferlinie in Rio Schutz gejude

DNB. Rio be Janeiro, 2. Aug. Der beitische Silfstreuger "Alcantara" lief Donnerstag normittag in den Safen von Rio de Janeiro ein. Der Silfstreuger hat nach einem amtlichen Londoner Rommunique vom Mittwoch einen Kampf mit einem dentischen Raperschiff ausgesochten.

Schon als das riefige englische Schiff (22 209 BRT.) in den Sasen einlief, tonnte man sich durch Augenschein davon übers jeugen, welche schweren Beschüdigungen es bei dem Gesecht erlitten hat. Das Schiff muh treifer unter der Wosserlinie erhalten haben, denn ein Teil des Schiffsrumpfes ist vollgelausen. Die "Mcantara" liegt nach Badbord über, das Seck liegt sehr tief im Wasser, während der Bug hoch aus dem Wasser hervorragt.

#### Berftorer "Delighi" burd Fliegerbomben vernichtet

Berlin, 1. Aug. Churchill läßt wieder einmal den Berluft eines seiner Zerftörer zugeben. Er gesteht sogar ein, daß er durch die Bomben deutscher Flieger vernichtet wurde. Es handelt sich um den Zerstörer "Delight", der 1375 Ionnen groß war, 35,5 Seemeilen lief und 145 Mann Besahung hatte. Das Schiff war 1932 vom Stapel gesaufen.

#### Amerikanifche Schiffe für Blutokratenkinder?

DRB Balbington, 1. Aug. Der britische Botschafter Lord Lothian ertfärte am Mittwoch, innerhalb ber nüchten sechs Bochen würden 1200 englische Kinder in den Bereinigten Staaten eintressen. Die Gesamtzahl ber Kinder, die aus England nach den Bereinigten Staaten evaluiert würden, werde wahrscheinlich 50 000 erreichen, wenn die Bereinigten Staaten Schiffe zur Berfügung liellten.

Mit dieser Ertlärung gibt der eble Lord, der das britische Empire in Washington vertritt, offen zu erfennen, daß die plutofratischen Machthaber Englands gar nicht die Absicht baben, den Kindern der breiten Masse des englischen Boltes die Schrecken des Krieges zu ersparen. Bei einer Bewölterung von 45 Millionen ist auch die Zahl von 50 000 Kindern so verschwindend gering, daß es sich dabei nur um die Kinder der plutofratischen

Ausbeuterfaste handeln fann, die befanntlich weniger als 1n.5 bes englischen Boltes ausmacht, dafür aber alle politische Mann und allen Reichtum des Empire in sich vereinigt. Daß soger in Svafuierung dieser Sprözlinge der bevorrechteten Alosse medem Einsch amerifantischer Schiffe abhängig gemacht wird, in auf Grund der Neutralitätsalte Häsen des europäischen Kriegsgedietes gar nicht aufaufen durfen, fann als eine erneute Bestätigung sur den im mer fatastrophater werdenden englischen Schiffsraummangel gewertet werden.

Churchills vergebliches Bemühen, Stimmung ju machen

Genf, 1. Aug. Während die enttäuschte englische Deffentlisteit ihrem Ministerpräsidenten bittere Borwürfe über ichn Drüdebergerei im Unterhaus macht und es sich wie "Daily so rald" verdittet, wie ein Kind behandelt zu werden, das zu Ser geschickt wird, wenn die Erwachsense ernste Probleme zu diskutieren haben, reist herr Churchist durch die Kustengebiete Kenkunglands, um sich über den Stand der Borbereitungen für du von ihm geplanten mörderischen Krieg zu unterrichten.

Bei einer Ansprache an die dort beschäftigten Arbeiter entsin. Churchill der flassische Sah: "Ich weiß nicht, ob hit. ler den Autobus verpaht hat. Was auch immer positiebt, diesmal wird er feine so bequeme Jahrt haben, wie die vielleicht noch vor wenigen Monaten der Jall war."

Wenn Churchill hofft, damit bei feinen Zuhörern Soffnurga zu erweden, an die er felbst wohl faum glaubt, so möchte nu dies doch bezweifeln. Die Geschichte vom "verpasten Omnibu" hat man ichon einmal von seinem Kollegen Chamberlain geben Wer tatlächlich den Omnibus verpast hat, wird das britische Vol wohl dalb erkennen.

Der "verpaßte Omnibus" schmest nach den Ersahrungen bei leiten Wochen auch ausgewärmt nicht mehr. Bielmehr hört mu aus Churchills Worten das Geständnis, daß er selbst über be nächste Jutunst vollkommen im Dunkeln tappt und in dumple Berzweiflung abwarten muß, wie Deutschland den Fortgang de von ihm herausbeschworenen Krieges bestimmt.

land beschreiben. Tatsache aber ist, daß England und das Judentum heute ihr gemeinsames strivoles Spiel treiben. In dem Kamps des Judentums gegen das nationalsozia-listische Deutschland haben es die Juden verstanden, Staat auf Staat, Bolt auf Bolt für jüdischeplutokratische Interessen einzuspannen und mußten es erleben, daß sie von einer Bastion zur anderen vom Festlande verdrängt wurden.

Jeht ist es so weit, daß der Krieg an das Herz des sidlischen Kampses, England, herangetragen ist. Der deutsche Kamps gegen das Judentum nähert sich in Europa dem Ende, und der Jude bereitet sich vor, auch den letzten, bedeutendsten europäischen Stützpunkt zu verlassen. Täglich erreichen uns die Meldungen, daß Familien der jüdischen Plutokraten in Amerika eingetrossen sind und daß sie ihr ganzes Hab und Gut mitgenommen haben. Sogar die Rennpserde werden nach dem Gold und den Wertpapieren nach Amerika geschäft. Für die Kinder der britischen Arbeiter ist aber kein Schissenum mehr vorhanden.

Wenn das deutsche Bolt diesen Krieg endgültig gewonnen bat, hat es nicht nur die britische, sondern auch die jüdische Herrschaft in Europa gebrochen. Die beiden mächtigsten Staaten Europas, Deutschland und Italien, die eine gemeinsame Ausfassung auch in der Rassenirage haben, prägen Europas neues Gesicht. Die Zeit der Indenherrschaft ist ein sur allemal vorbei.

#### Delblochabe über Spanien

Stodholm, 1. Mug. Die Erffarung des britifchen Ministers für die wirticaftliche Kriegführung, Dalton, bat bas flare Eingeständnis gebracht, bag England famtliche europäischen Lander in Zufunft in die britifche Blodade bezw. in die noch beftebenbe englische Rampimethobe einipannen will. Dalton ertlatte, bağ in Bufunft ber gefamte Atlantitvertehr nach Europa wie nach Rordafrita den Blodadebestimmungen unterworfen werben würde, b. f. bag fein Schiff, gleich mit welchem Beftimmungshafen oder Ausgangshafen in Europa und Nordafrita, unbehelligt gelaffen würde, foweit es nicht ein Ravicert portien hat. Der britische Minister begründet diese Musdehnung ber Blodabe auch auf die neutralen europäischen Lander und die frangofifchen Befigungen in Rorbafrita burch die Befehung ber Ruften von Norwegen bis nach Spanien durch die deutsche Wehrmacht. Bas Spanien betrifft, fo bat auch bier die britifche Regierung fich entichloffen, Spanien vorläufig, mas bie Deleinfuhr betrifft, unter bie Blodabebestimmungen gn ftellen, d. 4. in Zufunst feine weiteren Deltransporte nach Epanien zuzulaffen. Diefe Magnahme wird bamit begrundet, bag nach ben englischen Feltstellungen Die fpanifchen Delporrate im letten halben Jahr fo angestiegen feien, bag weitere Zufuhren überfluffig feien. Die britifche Abmiralität teilt mit, bag nunmehr auch alle von ibr beichlagnahmten normegifchen Schiffe bemaffnet worden feien, und zwar mit Kanonen und Majchinen-

#### Starte Wirfung ber beutiden Bombenangriffe

Stockholm, 1. Aug. Wie aus England tommende Berichte dejagen, ift die moralische Wirfung der deutschen Bombenangrisse sehr groß. Insbesondere hätten die Munitionssadriten im Korden des Landes karf unter Arbeitsstundenaussall durch Lustalarm zu leiden. Auch die letzten Schiffsversentungen hätten umgeheuren Eindruck und die Bevölkerung nervös gemacht. Dazu komme das sehlende Vertrauen zu den amerikanischen Lieserungen und die Ungewisheit über die kommende Haltung Südasrikas.

#### Japans "Eisenbahnkrieg" in China

Die "gute Erbe" fragt nicht nach bem Befiger

Im Berlag &. A. Brodhaus, Lelpzig, erscheint n ben nuchten Tagen bas neue Reijebuch von Colin Roft "Das neue Affen". Wir bringen aus bem im besten Sinne aftuellen Wert mit freundlicher Genehmigung den folgenden Borabbruck.

Im Jug befinden sich verwundete Soldaten. Ich weiß nicht, woher sie kommen. Bester, man frägt auch nicht danach. Ich bin der einzige Weiße im Jug, beinabe der einzige Joilist. Als solcher falle ich ohnehin genug auf. Schließtlich ist Krieg, und Krieg schafft Ausnahmerecht. Das muß man sich immer wieder iagen. Man vergist es im allgemeinen immer wieder, weil der Krieg so wenig in Erscheinung tritt, selbst nicht im besetzten Gebiet Chinas.

Die Bahnhofswachen und die beschigten Stationen sind eigen lich das einzige, woran man werft, daß Krieg ist. Im eigentlich Kriegsgebiet ändert sich das freilich Hier wirsen die Betonduster und Schiehscharten auf den Bahnhöfen durchaus ernst. Le dem Dach eines jedes Stationsgebäudes ist ein Wachtstruchn um mindesten eine Platiform angebracht, auf der ein Polin Ausgud hält, Der Bau selber ihr von Bostionen flantiert. Er Ahren noch Gräben und Stackelbraht darum herum. Nehnstund alle Brüden und jonstigen Kunstdauten gesichert. Der demmen die Planzerzäge, Beim ersten ichaute ich noch ant. de wolschen Sind ihrer zu viele geworden. Sie sind alle nach den pleichen Sostem zusammengestellt. In der Mitte die Losonstin Davor und dahinter je ein Panzerwagen mit Schießscharten im Kuppese sir seichte Geschütze. Bor diesen besinden sich wirt seichten und ichneren Massen mit leichten und ichneren Massen

Ruppeln für leichte Geschütze. Bor diesen befinden fich offen Wagen mit leichten und schweren Raschinengewehren hinte Sandsaddedungen. Augerdem find auf ihnen drehbare Tum den jur Scheinwerser angebracht.

Auch unser Zug hat selbstwerständlich eine entsprechende bedaung. Gerade wird ein schweres Maschinengewehr vordesptragen, Augenscheinlich soll es irgendwo in Stellung gebrak werden. Das ist einem bereits so vertraut, daß man taum met ausblickt. Alles vollzieht sich mit solcher Rube und Gelbstverständlichfeit, daß einem gar nicht der Gedanke kommt, es könne plet sich ernst werden. Gelegentlich ist das natürlich der Fall De Strede, die ich eben besahre, wurde vor etlichen Wochen ver roten chinesischen Truppen nachts angegriffen. Eigentlich weres eine tolle Leistung von den roten Freischärlern. Sie habe sich nicht etwa damit begnügt, die Gleise zu zerstören, sondern sichtraubten sur etliche hundert Weter die Schienen los und wichgenanden mit ihnen in der Wüste. Die Japaner haben sie wiedervelommen.

Aber das sind Ausnahmesälle. Im allgemeinen haben die Jo paner die Bahnen sest in der Hand, der Bertehr vollzieht ist ohne Zwischensälle. Die Geschichte der japanischen Ausdehnun auf dem asiatischen Festland ist die Geschichte ihrer Bahnen. Wi ihrer Bahnpolitik haben die Japaner es geschäftt. Wenn be dauptet wird, daß von dem ganzen riesigen, besetzten chinesisch Gediet eigenklich nur die Eisendahnen von der japanischen Wi mee wirklich kontrolliert werden, so stimmt das. Gelost in de Umgebung von Peting reicht die sichere Zone nicht sehr wi über den Sommerpalast binaus. Schon in die nahen Westberp sährt man besser nicht, und auch ein Besuch der Minggräber von

Aber das macht nichts. Die Besetung ber Bahnen reicht auf Damit ift es ju machen. Dag man allein mit ber bauernben 50 etjung ber Babulinien ein Land ichlieftich in die Sand betomm haben bie Japaner in ber Manbichurei bewiefen. Mit ber 60 manbichurifden Babn fing es an, und mit ber Erwerbung be Ditdinefifden hatten bie Japaner bie Manbidurei prattifd # ber Sand, Gie haben in ber Folge ihr Reg planmagig ausp baut. Mit ber Babn von Reifo über Gengan entlang ber feen nifchen Rufte ber Japanfee murbe eine fürzefte Aufmarfclim gegen Blabimoftot gefchaffen. Un ihr liegen eine Reihe neut Bafen für die Musichiffung eines Maffentruppentransports um die Japanice. Richt weniger gut ift bas Bahnnet nach Rotte gegen die Amurproving ausgebaut, und ebenfo führen nut Beften in die offene mongolifche Flante eine gange Reibe De Gtichbahnen. Die füblichfte biefer Babnen, Die nach Jehol, W fest Anichlug an bas norbdinefifche Bahnney. Augerbem 200 fie noch weiter gen Weften verlängert.

Jährt man diese Streden, so tann man nur Bewundetin für den Unternehmungsgeift und die Tüchtigkeit der Japansempsinden. Teilweise führen die neuen Bahnen liber schwiede fies Gelände durch ein Gebirgssand von großartiger Wildelt Ueberall wird weiter gedaut. Die provisorischen Holgen Holgen gedaut. Die provisorischen von den durch solden werden und Stahl ersett. Die Dämme von den beschiede, die Flüsse reguliert. Besonders die lehteren Weiten sind eindrucksvoll. Judringers und Berdindungsstrahe werden gedaut, Omnibuslinien eingerichtet. Reue Dörfer und Städte entstehen, das bestellte Feld dehnt sich aus, Heberall sin Scharen um Scharen chinesischer Rulis unter sapanischen In genieuren und Borarbeitern am Wert. Neberall erheben stängs der Bahn ihre primitiven Lager mit den Mattenzellen die in ihrer prallen Rundung von der Ferne wie große aus blasen Wursthäuse wirten.

Genau das gleiche fieht man, wenn man mit der Basn durt die Innere Mongolei nach Pauton fährt oder irgendwo in Glind durch das von den Japanern beseitte Gebiet. Das einzige fan Berftändliche dabei ift, woher die Japaner all die Leute ber nehmen, um ein Gebiet von derartigen Ausmahen nicht nur is 3d) hat und der gelingen früheren be Werte

be Werte 2, Mugust:

filt euch, i Boltes begeti berfter Front und Lebenota trogbem ftehi benen, bie il find, auch bei mit marfante taten ichreibe Masgang ein Leld, Bitterr Trespent un der bamals & Beit unferm Ruiner, feine batten bas G Bolt - beut Berten bes & Menichheit gu Rad, Und ber fdlitterte bas

fichern, fonbe

wideln. Das

petteres begi

für ben fremb

Benn man

abenblanblich

paner ftebt a oberer, jonde nung, nicht Eines ift j noch andauer aufdau Mfien pom Rrieg ir Echanghai un pergint er, bo unberührt bl Geringfte von le Rellt man unabhäugig à Raijhet ober fich nicht baru und das Hin Boraus ehung Beit ju Enbe

Rlei Befordern Bejehlshaber ben Oberft ?

Spanifcher

den Einfab

terer, wejentt

Journalisten Beischaft in !
reich nach De
Gigurtu un
gurtu und A:
rat Einzelhe
Sie unterftri

Tagung de Tagung de Berstag nach Rreml die 7 etöffnet. Zur jets, der Bur den Regierur glieder des 2

Jwei fran Echen Admit Fres melbet, Ginstellung Couth Mible britifige Register Inder dung aus Le rieur Ubhan

dingerichtet, flagt, am 13. icheb, Sir Mil Amritiar den jugszogen ha kaden. Singh richt für schul Immer no sen Angtolie

ammer nor sen Anatolie Die endgütti Euch der Sch micht überselb Merzten, Zelt gebiet entjan

Ethwere Ei (Chio) gemel Motottriebwo getötet, als d Strede mit lanks des Ir die Lofomoti des Iriebwap kam. Das Un wagen nicht Durchsahrt d



## Aus Nagold und Umgebung

36 habe bas fichere Bertrauen, bag es ber Gebantentiefe und ber Gebantenftatte ber Beften unferes Baterlandes gelingen wird, neue 3been mit ben toftbaren Schafen ber früheren Beit zu verichmelgen und aus ihnen vereint dauernbe Berte ju pragen, jum Beile bes Baterlandes.

Sinbenburg.

2. Muguft: 1934 Baul v. Sinbenburg geftorben.

#### 2. August 1914-1940

Bur euch, ihr Jungen, die ihr heute ben Selbentampf eures Boltes begeiftert miterlebt, und felbit für bie, bie bente in porberfter Front fiegreich fur ihres Baterlanbes Große und Ehre und Lebenstaum itreiten, ift ber 2. Muguft 1914 Geichichte, Und tropbem fteht diefer Tag in aller Bewuftfein, nicht nur bei benen, bie ibn bamals miterlebten und auch wieder gerufen lind, auch bei ihnen, die heute als junge Rachfolger ihrer Bater mit martanten Bugen in bas Buch ber Geldichte ihre Rubmestaten ichreiben und bamit ausloichen, mas ein jo tragifcher Musgang eines auch belbenhaften Ringens unferm Boife an Belb, Bitternis, Unehre und Gron gu tragen auferlegte. Tropbem; unfer Rumpf von beute ift feine "revanche", von Die bemals Frantreich erfüllt mar, Satte eine leiber verbienbete Beit unferm Bolt ben Lebensraum vergonnt, ben es feiner Rulter, feiner Leiftung, feiner Bolfsgahl nach verbient, wir binen bas Schwert gern in ber Scheibe gelaffen. Weil unfer Bell - heure wie bamalo - feine tiefften Aufgaben in ben Merten bes Aufbaus fieht, der Rulturichopfung, ber Bebung ber Merichbeit zu Lebensformen, Die bes Menichen von heute murbig find. Und der Unterschied zwischen bamals und beute? Damals idlitterte bas deutsche Bolt in einen Rrieg, ben es nicht ge-

fichern, fondern barüber hinaus noch auszubauen und gu entwideln. Das zweite, was man als Abendlanber nicht fo ohne weiteres begreift, ift die Bereitwilligfeit, mit ber bie Chinefen für ben fremben Ginbringling und Eroberer Dieje Arbeit leiften. Benn man bas aber fagt, macht man bereits einen typifch abenbifinbifden Dentfehler. Der Chineje bentt anbers. Der Japaner fieht auf dinefifdem Boben tatjadlich nicht nur als Eroberer, fondern auch als Bringer einer Reuen Ord. nung, nicht andere als feinerzeit ber Mongole ober Manbichu. Eines ift febenfalls Tatfache, bag jest, mabrend ber Rrieg noch andauert, fa ein Ende noch nicht abgufeben ift, ber Reuaufbau Mfiens bereits begonnen bat, Der Abendlanber tennt bom Krieg in China in erfter Linie die Bilber bes gerftorten Shanghai und ber anderen Brennpunfte bes Rrieges, Darfiber rergift er, baft ber größte Teil bes riefigen Reiches vom Rriege inberührt blieb, Sier in Rordding ift beifpielomeije nicht bas Beringfte von Berftorung gu feben. Fliegt man über bas Land, is ftellt man feft, daß faft überall die Gelber bestellt find, gang unabhangig bavon, ob die Japaner hier herrichen ober Chiang-Raifbet ober irgenbein roter General. Die "gute Erbe" filmmert fich nicht barum, fondern gibt und gibt. 3mei, brei gute Ernten, und bas himmlifche Reich bat die Kriegsschaben übermunden Borausfehung bafür ift freilich, baß ber Ronflitt in abfebbarer Beit ju Ende tommt, und bag fich aus ihm nicht noch ein meis teter, wejentlich jurchtbarerer Dachtlampf um Afien entwidelt.

#### Rleine Radrichten aus aller Welt

Beforderung in ber Luftwaffe. Der Guhrer und Oberfte Bejehlshaber der Wehrmacht hat mit Mirtung vom 1. Aug. ben Oberft Franffen jum Generalmajor beforbert.

Spanifcher Journaliftenbejuch in Deutschland. Giner beutden Einladung jolgend reiften am Mittwoch elf fpanische Journalisten in Begleitung des Presseattaches der beutschen Botidaft in Madrid, Lagar, aus San Sebaftian über Frantreich nach Deutschland ab.

Sigurtu und Maniolescu berichten. Ministerprafident Gis gurtu und Außenminister Maniolescu berichteten bem Krontat Einzelheiten über ihre Reife nach Salgburg und Rom. Sie unterftrichen die Ergebniffe ber Beiprechungen und ihre Befriedigung über die Art und Beije, in ber fie abrollten.

Tagung bes Oberften Sowjeto im Mootaner Areml. Don nerstag nachmittag murde im großen Palais des Mostaner Kreml die 7. Tagung des Oberften Sowjets der UdSSR. ereifnet, Bunachit trat die 1. Rammer bes Oberften Comets, ber Bundesrat, jur Eröffnungsfigung gujammen. Mu den Regierungsbanten fab man Molotow und andere Mitglieber bes Rates ber Bolfstommitare.

3mei frangoffiche Momirale gefangengefest. Die frango-Uden Abmirale Billaine und Canol werben, wie United Breg melbet, von ben Englandern wegen "antibritijcher" Einkellung weiterhin in einer ungenannten Stadt ber South Midlands "unter offenem Arreft" gehalten, bis bie britifche Regierung "über ben Gall" entichieben babe.

Ber Inber Ubham Singh hingerichtet. Rach einer Delbung aus London murbe ber 37 Jahre alte indifche Ingenier Ubham Gingh im Londoner Botonville-Gefängnis Ungerichtet, Ubham Gingh mar von ben Englanbern angeflagt, am 13. Mary ben ebemaligen Couverneur bes Bunddab, Sir Michael D'Dwger, ber fich durch das Blutbad von Umritfar ben tobliden Sag bes gefamten inbifden Bolfes jugezogen hatte, in der Londoner Carton-Sall ericoffen gu haben. Singh murbe am 5. Juni von einem britifchen Gericht für ichuldig befunden und gum Tode verurteilt,

Immer noch Erbitoge in Anatolien. Im Erdbebengebiet son Anatolien find immer noch leichte Erdftofe gu |puren. Die endgültigen Berluftgiffern find noch nicht festgestellt. Much ber Schaben lagt fich in feinem gangen Umfange noch nicht überfeben. Militarifche und zivile Gilfstolonnen mit Mergten, Belten und Lebensmitteln find in das Ungluds-

Somere Eisenbahntataftrophe in USA. Wie aus Altron (Chio) gemeldet wird, murben famtliche 41 Sahrgafte eines Motortriebmagens ber Benninloania-Gifenbahngefellicaft getotet, als ber Magen in einer Kurve ber eingleifigen Strede mit einem Guterzug zusammenftieg. Die Bengin-iants bes Triebwagens explodierten bei bem Anprall und tie Lotomotive des Zuges ichleifte das brennende Wrad des Triebmagens 200 Meter weiter, bevor fie zum Stillftand lam Das Unglud ift barauf jurudguführen, bag ber Trieb. wagen nicht wie vorgesehen auf einem Ausweichgleis die Durchfahrt bes Guterzuges abwartete.

feben batte, und wenn es nuch belbentaten - benen von beute abnlich - vollbrachte, es ging an feiner inneren Berriffenbeit, an feiner geschichtlichen Unwiffenheit in bas Berfailles am Enbe feiner Giege. Deutschland von heute bentt geschichtlich. Es ift baber ju innerer Geichloffenheit und fefter Ginbeit gufammengefügt. Es fab ben Rrieg, ohne ibn ju wollen, aber auch, ohne thu ju icheuen. Gut, fie haben ihn gewollt, die Gegner von bamals. Sie gaben euch, ihr Jungen von 1939, und euch, ihr Rampfer von 1918, Gelegenheit ju einer Webebergutmachung gugleich. Go geht ber Weg von damals jur Gegenwart, Die wir

#### "D Deutschland boch in Gbren ..."

Der Dichter bes unfterblichen Liebes ftarb beute por 30 Jahren

"O Doutschland hoch in Chren, du heil'ges Land der Treu . Als unfere Telbgrauen im Muguft 1914 jum Chug ber Seimat auszogen, trugen fie dies ftolge Lied auf ben Lippen, Geine fernigen Berfe begleiteten Deutschlands Seere auf Die Kriegsicouplage in aller Welt, unter feinen Rlangen ichwentten bie Lapferen non ber "Scharnhorft" und "Gneifenau" bei ben Saltlandsinfeln in den letten Minuten ihres heroifchen Rampfes die deutsche Flagge dem Feinde entgegen, und mit den Goldaten fang ein ganges Bolt bies frobe Befenntnis gu Bater-

Der Dichter Ludwig Bauer bat ben Triumphpug feines Liebes nicht mehr erlebt. Bier Jahre por Ausbruch bes Weltfrieges am 2, August 1910 — ging fein Leben zu Ende, 1832 als Cobn eines frantifchen Lebrers geboren, verbrachte er feine Jugend im bauerlichen Lebenstreis, und fein Jugendbuch "Dies Buch gebort ber Jugend!" berichtet von biefer Welt gwifchen Bergen, Sofen und Medern, Der junge Lehrer wirfie in Dorfern und Aleinstadten Frantens und murbe 1871 gum Schufrat in Mugeburg gemablt. Beitichriften und Zeitungen veröffentliche ten Bauero Gebichte und Ergablungen, manche bavon wanderten in unfere Schullefebucher, Gein Gangerbrevier ichenfte ben beutichen Sangern gablreiche noch beute gefungene Baterlande. Bander- und Trinflieder, In ben Jahren bes großen nationalen Greiheitsbranges um 1860 ichuf Bauer fein Deutschlandlieb, bao von Sugo Bierfon, feinem Schwiegervater, vertont murbe. Aber erft ein halbes Jahrhundert fpater, als die Ration um Ehre und Greiheit tampfte, muchs bies Lied ju einem echten Bollslieb, in bem ber vollfische Bille jum Musbrud gelangte: "Zeigt ber Welt, wie wir tren gufammenitebn . . .

#### Auszeichnung

Feldwebel 28. 28 agner (Studienrat an ber Aufbauichule für Jungen) erhielt für Tapferfeit por bem Feinde bas E. R. II. Rt. Wir gratulieren.

#### Schwimmeriag

#### Des RS.-Reichobundes für Leibesübungen

Der RERB, will in biefem Jahr bem Schwimmfport feine gang besondere Sorgfalt widmen, Mus biefem Grunde bat er in feine Jahtesarbeit einen befonderen Schwimmertag eingefügt. Detfelbe ift auf Sonntag, ben 4. Muguft feftgefest morben. Un biefem Ing follen famtliche MSRL.Bereine, an beren Ort ein Freibab vorhanden ift, Schwimmperanftaltungen burchführen, Im biefigen Schwimmbab führt ber Bil. Ragolb unter Mitmirfung von BoM., 53 und einer Abordnung ber Canitatstolonne am Conntag um 15 Uhr biefe Beranftaltung burd. Co foll ein Werbetag fur ben Schwimmfport werben, und bie gange Ginmohnerichaft wird jum Befuch berglich eingelaben. Es werben gezeigt: Schmimmlebre fur Anfanger; 50 Meter und 100 Meter Bruftichwimmen; 50 Meter Rraul, Springen, Tauchen; Abnahme fur bas Reichssportabzeichen in Gruppe 1; 4 mai 50 Meter Staffel gwijchen Bom, und 63.; Rettungsdmimmen mit anichliegender Borffihrung von Wieberbelebungsübungen burch bie Canifatstolonne. Bur Abnahme in Cruppe I für bas Reichsfportabzeichen tonnen auch Angehörige ber benachbarten Bereine und Berbanbe teilnehmen.

Bir munichen ber Beranftaltung einen guten Erfolg, por

#### allem aber icones Wetter!

Bom 2, bis 5, Muguft gelten in Ragold und Umgebung folgenbe Beiten fur Sonnenaufgang und eintergang: U. 21,03; 3 H. 6.00, U. 21.01; 4. M. 6.01, H. 20.59; 5. M. 6.03, H. 20.58 Hbr

Berbunkelungszeisen in Magold

#### Reafiwagen-Launscheintverfer

Muf ben weitverbreiteten Brrium, ber Tarnicheinwerfer fei nur für die Behrmacht beitimmt, ift es jurudguführen, bag erfr verbaltnismäßig wenige Rraftwagen mit bem Tarniceinwerfer verseben find. Die gu feiner Anbringung bemeffene Grift ift nur noch furg, muffen boch bis gum 1. Oftober alle gugelaffenen Rraft. wagen bas neue Lichtgerat befigen. Es ift unter Mitwirfung einer Behrmachtbienftftolle entwidelt worben und wird baber als "Wehrmacht-Tarnicheinwerfer" bezeichnet. Richtig in Fahrzeuge mitte ober auf dem linfen Rotflügel angebracht, ift er bienbitorirei und gewährt bem Fahrer ein befferes Licht, bas fomohl nom Erbboden aus als auch aus ber Luftbeobachtung unfichtbar ift.

#### Beimbebrende Sandwerter

#### Beirenung burch Rammer

Die jest und fünftig aus bem Wehrdienft bur Entlaffung tommenben felbitändigen Sandwerfer linden bei ihrer Rudfebr vielfach veranderte Berhaltniffe und neue Bestimmungen vor, mit benen fie fich bei ber Wiebererrichtung ihrer Betriebe erit vertraut machen muffen, Die Sandwertsorganisation betrachtet es als Chrenpflicht, fich biefer Berufotameraben gang besonbers angunehmen. Bei jeber handwertsfammer wird baber ein geeigneter erfahrener Beamter ober Angestellter bamit beauftragt, Die Gorgen und Buniche biefer Sandwerter perionlich gu prufen und ihnen jebe nur mögliche Erleichterung gu verichaffen.

- Mufnahme von Schulern in Bauhanbmerfericulen, Rach einer Befanntmachung der Burit. Minifterialabteilung fur bie Radidulen beginnen bie biesjährigen Rurfe an ben Bauhandwerterfchulen (Meifterfchulen für bas Baubanbwert) in Bibetach a. d. Rif, Reutlingen und Schw. Sall am 4. November 1940. Mufnahmegefuche find bis jum 15. September an ben Leiter bet betreffenben Coule gu richten; für bie Steinmeten fommt feboch nur bie Baubanbwerterichule in Gow. Sall in Betracht.

- Bichtig für Rudgeführte. Bie bie Gauleitung Robleng-Trier befanntgibt, tann jest mit ber Wieberbefiedlung ber funf. ten Bone des Rreifes Canrburg, Die Die Orte Beuren, Bilglingen, Dittlingen, Gifch, Rabren, Relfen, Rief, Rorrig, Mannebach Mergfirden, Meurich, Borg, Rommelfangen, Gublingen und Traffen umfaßt, begonnen werben. Die Boltogenoffen biefer Gemeinden melben fich gur Musstellung ber Beimtehrerausweise und gur Einteilung in bie Transporte bei ben juffundigen Ortsgrup-penleitungen in ihrem Bergungegebiet. Das Amt fur Bollewohlfahrt ber REDAB, teilt mit, bag bie im Rreis Stuttgart untergebrachten Rudgeführten ber Gradt und bes Rreifes Birmafens am Freitag mit einem Conbergug, ber um 21.05 Uhr nom Sauptbahnhof Stuttgart abfahrt, gurudtehren.

#### Feldpostgrüße

fanbten; aus Rormegen Goldat Ernft Deuble von Gillte lingen, aus Grantreich : Die Gefreiten Griedrich Brog. Bulius Sted, Albert Bitter von Ragold.

#### E. R. I. und II.

Altenfteig. Dem Fliegerleutnant Dieter Daub murbe bas Giferne Rreug I. Rloffe verlieben, Das Giferne Kreug II, Rloffe ethielt er icon im Bolenfeldzug. - Gefreiter Rarl Sirmer wurde mit bem E. R. II. Klaffe ausgezeichnet.

#### Schone Spenden für bas Rote Rreng

Simmersfeld. Die Deutsche Bolfsichule fammelte neben ben Krautern, die jeden Tag geholt werden, an einem Tag 8 Bentner und 10 Pfund beidelbeeren mit einem Gefamterlos von 202.50 RM. - Ferner fpenbeten bie Mitglieber ber RG. Frauenicaft, Deutides Frauenwert in Gimmersfelb zwei Lagaretten inogesamt 2 Beniner und 60 Pfund Beibelbeeren.

Renhengitett, Goft 6 Stunden benötigten 38 Schuler und Schul lerinnen ber biefigen Bolfeichule jum Sin- und Mudmarich (Ernteplay bei Burgbach), und boch fammelten fie falt 2% Bentner Seibelbeeren, Die gu 82 .- RM, verfauft murben, Gerner ichleppten fie 2385 Rg. Alteifen und 30 Rg. Cammelmetall berbei, für die fie 21.80 MM. erhielten. Den Gesamterlös von 103.80 MM, überwiesen fie bem Roten Kreus.

#### Der Buche im Sühnerftall

Schiefingen, In ber Racht bom Montag auf Dienstag brach bei bem Bauern Grig hartmann ber Jucho in ben Sühnerftall ein, Durch ben garm ber Subner erwachte Sartmann und rannte himunter. Ingwijchen big ber Fuche ein Suhn tot und vier andere an, 3mei Rachbarn eilten jur Silfe und erichlugen ben Guchs mit Beil, Reishade und Cabel, Durch bas Gefchrei murbe bie gange Rachbarichaft in Unruhe gebracht, Diefer Fuche batte in biefem Jahr ichon manchen Schaben angerichtet.

#### Altersjubilare im Monat August

Unterjettingen, Um 2. August vollendet Grau Barbara 2B a g. n er geb. Fraich aus Oberjettingen, wohnhaft in Gunbringen, Bitme bes Georg Bagner, Gemeinberats bier, ihr 72. Lebesjahr; am 4. August Simon Saag, Simons Sohn, Landw., fein 70.; am 10, Auguft Grau Dorotec Riethammer geb. Riethammer, Matth. Zimmerm, Witwe, ihr 71.; am 12, August Cottlieb Egeler, Bimmermeifter aus Deichelbronn, fein 75.; am 16, Mugaft Chriftian Brufner, Landwirt, fein 76.; am 20. August Frau Ratharine Riethammer geb. Baur aus Deichelbronn, Totengrabers Chefrau, ihr 70.; am 31. Muguft Frau Chriftiane Berter geb. Reuler aus Ruppingen, Griebt. Chefren ihr 74.; ebenfalls am 31, Muguft Frau Cofie Gibler geb, Rat and Mögingen, Oberfutichers Witme, ihr 71, und Frau Barbara Undler geb. Balter, Simon Landw, Chefrau ihr 70. Lebensjahr, Die meiften von ihnen find noch verhalfnismagig ruftig. Moge ihnen ein iconer Lebensabend beichieben

#### Derfaumte Abonnements

auf ben "Gefellichafter" können immer noch nachgeholt merben.

#### Teste Nameichten

3mei neue Trager bes Ritterfreutes

DRB, Berlin, 2, Mug. Der Gubrer und Oberfte Befehle. haber ber Wehrmacht verlich bas Ritterfreng bes Gifernen Rreuges; bem Bentnant von Schwerin und bem Oberfeldmebel

"Englands Alternative: Rapitulation ober Bernichtung!"

DRB. Rom, 2, Aug. Der Direttor bes "Giornale D'Italia" erflätt, es beitebe tein 3meifel, bag bie innere und auhere Lage Grogbritanniens jehr viel ernfter fei, als bico aus menigen und fregmentarifden Enthullungen einiger englifder Blatter und aus gufälligen Berichten von Augenzeugen bervorgebe. Dann betont bas halbamiliche Blatt, bag England nicht nur bereits nom Rontinent verjagt worden fei, fondern daß fich auch fein Ausschluft aus jenen Webieten abzuzeichnen beginne, mo co feit Jahrhunderten feine Macht entfaltet und auf die es jum größten Tril feine Welthereichaft geftiitt bat.

#### Blutofraten und Seger Huchteten aus Franfreich Die reichen Juben verfrimmelten fich wieber gnerft

DRB, Bern, 2, Mug. Gestern nacht ift Die erfte inoffigielle Bifte ber Berfonlichteiten befanntgegeben morben, beren Bermogen und Beivatbefig nach bem neuen Defret eingezogen wird, ba fie gwijchen dem 10. Dai und bem 30. Juni aus Franfreich geflohen find, Unter ihnen befinden fich zwei ber erften frangofis ichen Bantiere namens Edonard be Roticild und Louis Drenfuß, ber besonders als Importeur fubameritanifchen Weigens befannt ift, Beibe geboren gu ben fünf reichften Beuten Frant. reiche, Gerner merben bie Ramen von fieben Journaliften genaunt, nämlich Mabame Tabonio (Oenpre), Anbre Gerand, der unter bem Bjeudonnm Bertinag befannt ift, Bierre Lagareff. Berausgeber bes "Baris Goir", Benen bes Rerillio, Berausgeber der "Epoque", Emile Bure, Bernusgeber bes "Orbre", Jofeph Reffel, Elie 3. Bois, Berausgeber bes "Betit Barifien".

Unter ben Induftriellen befinden fich Louis Rojengart, befannter Antomobilfabritant, Levitan, Grantreiche größter Rabio. fabrifant, ber bie meiften Reflamen über bas Rabio verbreitete. Granfreiche erfter Sutfabritant Colensti (Sanbeloname Cools) und einer ber erften Untiquitatenhandler, ber Deputierte Abuard Jonas, Die genannten Berfonlichfeiten werben ihren perfontiden Befig fowie Die frangofifche Rationalität verlieren, wenn fie nicht einen triftigen Grund für ihre Glucht angeben tonnen.

the Minds jagar bir offe mit mirb, bir en bei nies. ben im angel p

ıjt 1941

dig

gerum

maden effentlis. ver fein Daily So distur ete Ron für bn entitit.

b Sit mmer p mie bio dite mu Omniāus"

n gebon ifche Bill ngen be hört mu fiber bi bumple gang de

ib eigen

gentliche Setonbin ruft, fie türmba n Polin liert. De Mebulit rt. Dan aut. In nach ben Comotine rten unb di olim n hinde e Türn

enbe S

vorbeig

gebret um mela peritin nne plib Fall. Di chen to tlich wa te habis mbern fe пир вы n fie nit t bie 30 gieht fit phelining

nen. M

Benn be

inelian.

den #0

chr mi Beftberg iber per richt aus nden S befomm ber GD bung be aftija i g ausgr or force aridilini

ren not eithe bet chol, br em with impermi Sapant diviene Williams. den mer eme mo eten E teltrolit

he neur

rts ile

- Monden

rfer und toll Rose chen 30 eben få engelten, ge autor ha burd in Chin ge faun

ute her

t nut p

50 000 Plutofraten in brei Monaten ausgewandert

DRB, Bilfabon, 2, Mug, Die "Times" ichreibt: "bie Invaffonegefahr für Grobbritannien bat fich feineswege verfluch. tigt und co mare toricht, wenn mir fur uno ein rofigeo Bilb malen wollten. Wir find uno voll bemußt, bag Deutschland, wenn es juichlägt, bart juichlägt". Golde Cage muffen ja bie Bettbauche ber Blutofratie ergittern laffen, und beshalb troftet Die "Times": "Ingwischen ift bafür geforgt worden, bag Die Ungriffe auf Geleitzüge, obwohl fie an Seftigfeit fortmuhrend gugenommen haben, ben Buftrom ber Berforgung über bas Deer nicht gefahrben tonnen". Es ift bies gerabe nicht intelligent, fo etwas ju fdreiben, ausgerechnet wenige Tage nach ber Schlie. hung bes Londoner Safens, ber befanntlich über 40 Brogent ber gefamten englischen Ginfuhr aufnahm, Wie amtlich befannt: gegeben mirb, find bereits feit bem 1. Dai über 20 000 Musreifebewilligungen nach Ueberfee und mehr als 28 000 für Reifen nach Irland bewilligt worden, In ben legten beei Monaten haben es alfo naheju 50 000 Plutofraten für bringlich angefeben, nicht nur ihre Rinder, ihr Gold, ihre Rennpferde und Bindhunde, fondern and ihre eigene mertvolle Berfon in Giderheit ju bringen.

Deutichland tlar im Borteil!

DRB. Reunort, 2, Mug, Die Lage Englande mirb in ben Bereinigten Staaten von Jag ju Jag peffimiftifcher beurteilt. Bor allem ift man fich bier burchaus barüber im flaren, bag Die unoblaffig und icharf burchgeführten beutiden Luftaugriffe ichmerfte Schaden bervoreufen, In der Rem Borter Tageszeitung "Ricture Magagine" führt ein militarifcher Mitarbeiter brei Sauptrgunde au, marum die in England burch Die Deutsche Luft: maffe angerichteten Schaben großer feien als umgefehrt:

Erftens bejige und benüte Deutschland mehr Bombenfluggenge; zweitens murben bie bentichen Mugriffe meiftens bei Taglicht burchgeführt, mahrend England an ben weniger wirfungevollen Rachtangriffen festhalte;

brittens tonnien Die Deutschen fich auf Die verhaltnismägig fleinen britifchen Infeln tongentrieren, muhrend Die britifche Luftwaffe brei Biertel bes Rontinents ale Aftionogebiet hat.

Staatsrat Dhoidi japanifder Bigeaugenminifter, Der friihere Staaterat ber Regierung von Mandicutuo, Obaicht, nahm am Donnerstag ben ibm bom Mugenminifter Matjuota angebotenen Boiten bes japaniichen Bizeaugenminiiters an.

#### Wäteltemberg

Stuttgert. (Bum Chrenmitglied ernannt.) Der Sauptvorftund bes Schwab, Albrereins bat turglich ben in Tubingen lebenben Univ. Profeffor Dr. Robert Grabmann aus Unlag feines 75. Geburtstages jum Chrenmitglied ernannt. Prof. Dr. Grabmann bat bas boppelbanbige Wert "Bflangenleben bet Schmab. Alb", bas ber Schmab, Albuerein nor brei Jahren berausgegeben bat, bearbeitet. Rein anberes beutides Gebirge und fein anderer Gebirgs- ober Wanderverein befigt ein gleich gutes Pflangenbuch von feinem Gebiet. Dr. Gradmann ift aber auch als Geograph ber Mib unerreicht, Den Comab, Albrerein bat er in feinem beimatlichen und vollstumlichen Birten ein Leben lang tattraltig unterfrühtt.

Bathingen a. b. F. (Ertrunten) 3m Freibad Rojental ertrant am Montag abend ein 16 Jahre altes Madden aus Gffen, bas gu Befuch bei feinem Onlel in Bnibingen weilte. Das Mabden, bas bes Schwimmens nicht tunbig mar und fich zuerft mit einem Schwimmgürtel ins Waffer begab, Diefen bann aber ablegte, ging troy ber Warnungen anderer Babegajte in bas für Comimmer vorgesehene Baifin und verfdmand turg barauf in ber Tiefe, Erft nach ftunbenlaugem Guchen tonnte bie Leiche bes Mabchens geborgen merben.

Seilbronn, (Strafenbahn in Rabtifdem Befit,) Die Beilbronner Stragenbahnen find mit bem 1. Muguft 1940 in Habtifden Befig übergegangen und wurden den Seilbronner Stadtwerten angeichloffen. Oberburgermeifter Gultig ftreifte in einem Betrieboappell bie nicht forgentofe ! grenbeten Seilbronner Stragenbabn, Die nunmehr por einem neuen Abichnitt ihrer Beiterentwidlung ftehe. Gleichzeitig tonnte Direttor Mang für 25jahriges Berufejubilaum burch ben Gtabtverftand wie auch burch die Dill. geehrt werben. Durch einen Bertreter ber DAF. erhielten bie Beilbronner Straffenbahnen für befondere Leiftungen im Jahre 1939/40 eine Urfunde.

Redarjulm. (Toblicher Bufammenfto) find an ber Rreugung Seilbronner- und Mooff-Bitler-Strafe eine Rablerin und eine Motorrabfahrerin gufammengeftofen. Die Benferin bes Kraftrades ift an ben Berlegungen gestorben, ohne bas Bewußtsein wieder erlaugt gu haben, mabrend bie Radjahres rin mit unbedeutenden leichten Berlegungen bavontam.

Borberfeinenberg, Rr. Gmund. (Bernngludt.) Gine 70jab. rige Bauerin brachte beim Winden von Baiche an einer elef. trifc betriebenen Bindmaidine bie rechte Sand gmifden bie Walgen. Die weiterlaufenbe Dafdine jog ben gangen Urm ber Ungludiden durch die Balgen, ebe fie durch berbeigeeilte Rachbarn aus ihrer ichredlichen Lage befreit werben tonnte.

Beidenheim. (211e helfen gulammen.) Die Frauen Beibenheims machen ichon feit Wochen Badchen fur Golbaten im Muftrage ber Berbandftoff-Fabrit Sartmann in Beibenheim; fie haben babei icon über 1000 RIR, verdient. Der Betrag wird für den Ausbau ber Mütterichule ber RS. Frauenichaft verwendet. 3m Stadtteil Mergelftetten überwiefen Die Frauen ihren Ber-Dienft ebenfo wie Die Schülerinnen ber Frauenarbeitsichule bem DRR. Die Frauen haben fich meift für zwei Rachmittage in ber

Wallhaufen, Rr. Crailsheim. (Rachbarliche Bilfe.) Ein Bilb treuer Gemeinschaftshilfe zeigen gur Beit Bauarbeiten an ber Rirdberger Strafe. Das Wohnhaus eines an ber Gront ftehenben Solbaten batte einen baufälligen Giebel, ber erneuert werden mußte. Auf Beranlaffung und unter Mitarbeit und Leis tung bes Ortsbauernführers übernahmen bie gu Saufe gebliebenen Bauern und Landwirte bie Abbruch- und Abraumarbeiten, bie Bubren und bie Sandlangerbienfte fur ben Wiederaufbau und nahmen fo ber Frau bes einberufenen Rameraden bie Corge um die Inftandfetjung ihres Saufes ab.

Gerabronn. (Mujbebung bes Bollamte Gera. bronn.) Oberfiunangprafident Beiffer bat mit Birfung vom 1. September bas Bollamt Gerabronn aufgehoben und bie Geichafte auf bas Jollamt Bab Mergentheim, bas Zollamt Crailsbeim und das Sauptzollamt Comabifch Sall übertragen.

Beuron. (Mus ber Donau gelandet.) Unterhalb non Beuron murbe die Leiche eines Bigabrigen Rurgaftes gelanbet, der in geiftiger Umnachtung den Tod in der Donau gefucht hatte.

Seiratoidminbler tommt ins Gefängnis

Bforgheim. Die Straftammer verurteilte ben 45 Jahre alten geichiebenen Abelf Schen aus Konftang megen Beiratsichwindels in Berbindung mit Darlebensbetrug ju einer Gesamigefangnisftrafe von einem Jahn fechs Monaten. Schen hatte, als er noch perheiratet mar, mit brei Dabchen gleichzeitig nabere Begiehungen angefnupit und zwei von ihnen unter bem Beiratsversprechen und Borichwindelung eines eigenen Bermogens, bas . er gar nicht bejaß, rund 2000 Mart abgefnöpft. Bon ihren Erfparniffen haben bie Dabden feinen Pfennig mehr gejeben.

Starlerube, (Borfahrterecht nicht beachtet) Durch Nichtbeachtung bes Borfahrtsrechtes fliegen auf ber Lanbftrage Bitlingen-Durlach ein Motorrabfahrer und ein Berfonenfraft. magen gufammen. Der Motorrabler murbe mit ichweren Berlegungen bem Krantenhaus jugeführt.

Mannheim. (Unter bie Raber geraten.) Ins biefige Rrantenbaus murbe eine ichwerverlette junge Frau aus Lampertheim eingeliefert. Gie mar, bes Rabfahrens noch nicht gang ficher, beim Ueberholen burch einen Laftmagen vom Rab geftiegen und ju Gall getommen. Die Raber bes Laftwagenanbangers gingen ihr über ben Unterforper.

Pforgheim. (Saftftrafe für Berbuntlungsfun. ber.) Im Schnellverfahren wurde ein Einmohner im benachbarten Buchenbronn gu 14 Tagen Saft perurteilt, weil er als hartnädiger Berduntlungsfünder trog Warnung bas Wohnungslicht brennen liefe.

Bab Dürcheim. (Toblicher Ungludsfall.) Gin Landarbeiter verungludte bier toblid, indem er unter einen gelabenen Seumagen geriet, beffen Raber über ihn weggingen. Er hatte am Gefchirr ber Bugtiere etwas in Ordnung bringen mol-Ien, mobei er gu Gall fam und fich nicht mehr rechtzeitig befreien tonnte, ba bie Bugtiere icheuten.

Abeloheim. (93 3abre alt.) Die altefte Ginmohnerin, Frau Johanna Bechold, tann auf 93 Lebensjohre jurudbliden. Gie ift geiftig und torperlich noch recht ruftig und nimmt am Beitgeichen noch lebhaften Unteil.

Bell a. S. (Sanbin ber Rreiniage.) Der 35 Jahre alte perheiratete Gager Jatob Jenmann von Reuhaufen brachte bie rechte Sand in die Rreisffige, mobei ihm vier Finger und ein Stud bes Sanbballens abgeichnitten murben. Der Schwerperlette, ber Bater von brei Rinbern ift, fanb Mufnahme im Gtabt. Krantenhaus in Offenburg.

Bleibach b. Balblird. (Berunglüdt.) Der 62 Jahre alte Juhrmann Wilhelm Reich geriet burch ichen geworbene Pferde unter ben Bagen und erlitt ichwere Berlegungen. In ber Rlinit gu Freiburg ift ber Berungludte furge Beit fpliter geftorben.

#### Sport-Doriman

Bum Beichtathletit-Banbertampf Aufruf bes Reichsiportführers

Bu dem am Samstag und Sonntag in Stuttgart gur Durchführung tommenben Leichtathletit.Banbertampf erlagt ber Reichssportführer von Tichammer und Often, ber an beiben Tagen ben Wettbewerben in ber Abolf-Sitler-Rampfbahn beimobnenen wirb, folgenben Mufruf:

"Bwet gu hochften und enticheibenben Leiftungen im Leben threr Lander aufgerufene Rationen treffen fich ju fportlicher

Wettfampftätigfeit. Go ift es ein einmaliges und bezeichnenbes portliches Ereignis, dem Die icone und lebendige Stadt Stuttgart die Rampibahn bereiten und Berberge gemahren barf. Bir richten beshalb ben Blid mehr auf bie jeitene und ftoige Tatfache bes Rampies als auf bas Ergebnis.

In herzlicher Freundichaft, die fich nun auch im gemeinsamen Einfag ber Waffen und bes Lebens für ein gemeinfames Biel ausbrudt, gruße ich bie Athleten Italiens, gruße ich auch meine beutschen Rameraben, bie auserwählt find - wie jene - gu beweifen, über welche feelischen und forperlichen Rrafte unfere Bolfer perfügen.

Unfere italienifden und beutiden Rameraben, Die in ben Reiben unferer Armeen bas Ehrenfleid bes Solbaten tragen, werden unfichtbar in ben Leiftungen Diefes Lanbertampfes anwelend fein. Alle Rrafte einer neuen Beit aus bem Geift unferer Rührer mogen ihm ben Schwung verleiben, ber die Maffen begeiftert."

Die italienifche Mannichaft traf am Donnerstag auf bem Stuth garter Sauptbahnhof ein. Gie murbe bort von ber Sportbereichs führung empfangen und begruht. Unter Borantritt einer Rapelle des Reichsarbeitsdienftes gogen die Gafte und die Sport begeifterten über ben festlich geichmudten Sindenburgplag burch Die Ronigstrage gu ihrem Ctanbquartier, bem Botel Marquarbt

#### Sandel und Derkebe

Die 5B. ber Seilbronner Stragenbahn MG. unter Borfit von Oberburgermeifter Gultig hatte junachit über ben Abichlug bas Geichaftsjahr 1939 und bas bem lebergang auf bie Gtabb gemeinde Seilbronn jugrunde liegende Rumpigeichaftsjahr 1940 (bis 30. Juni) ju beichliehen. Befordert wurden 1939 insgesant 6,42 Millionen Berjonen gegen 5,60 Millionen im Borjahr. Das entspricht einem Dehr von 14,72 Prozent. Die Ginnahmen aus ben Fabrgelbern find progentual noch mehr gestiegen. Gie er bobten fich von rund 581 000 auf rund 686 000 RDR. gleich 18,22 Prozent. Rach Absehung der übrigen Untoften, u. a. wurden 39 000 RM. der Bersorgungstasse überwiesen, verbleibt für 1939 ein Reingewinn von 763 (574) RM., der vorgetragen wird. Bon ber 58. murben beibe Abichluffe genehmigt, Gobann murbe von SB., in der 995 600 RM, vertreten waren, die Uebertragung ben Bermögens ber heilbronner Strafenbahn AG auf die Stadb gemeinde heilbronn, die als hauptattionarin feit der Kapitals erhöhung im Jahre 1934 die Gesellschaft führt, beschloffen. Der durch bat die heilbronner Strafenbahn als Aftiengesellschaft auf gehort und wird als ftabtifder Gigenbetrieb weitergeführt.

Gunftige Entwidlung ber Leonberger Baufparfaffe. Das Jaht 1939 brachte ber Leonberger Baufpartaffe bie Wandlung ber Rechtsform von ber Genoffenichaft jur 21G. und ber Arbeits weise burch vorwiegende Gewährung der zweitstelligen Sope-thelen. Im Juge der Konzentration des Bausparwesens hat die Leonberger Bausparkasse im Berichtsjahr vier andere Bauspartaffen mit fich vereinigt: fie umfast heute folgende Baufparbestände: 1. Leonberger Baufpartaffe eGmbh., Leonberg, 2. Kasmos Baufpartaffe AG., Stuttgart, 3. Baterhaus-Baufpartaffe
Gmbh., Pforcheim, 4. Baufpartaffe "Das heim" eGmbh., Krefest, und 5. Baufpartaffe Germania AG., Köln, Das Spar- und Tilgungsauftommen bat im Bergleich zum Borjahre insgelant eine Steigerung erfahren. Die Zuteilungen haben ihren plan-mäßigen Fortgang genommen, fie belaufen fich während bes Be-richtsjahres ohne die Zuteilungen aus dem Spar- und Tilgungsauftommen bes fetten Bierteljahres auf 942 Bertrage über 9,38 Mill. RM. Bertragsjummen. Obwohl bas Reugeldaft burch die Tarifumstellung und den Ausbruch des Krieges vorüber-gebend gebemmt war, liegt das Jahresergebnis mit 1494 Bere tränen über 17,21 Will. M.W. Bertragssummen um rund 1 Mill. RM. bober als im Borjahre.

#### Stuttgarter Schlachtvichmarft vom 1. August

Breife für 16 Rilogramm Lebenbgewicht in Pig.;

Chien: a) 44—45,5, b) 38,5—41,5; Bullen: a) 42—43,5, b) 38,5—43,5,; Bullen: a) 42—43,5, b) 37,5—39,5, c) 24,5—33,5, d) 18—23; Aute: a) 41,5—43,5, b) 38,5—39,5, c) 24,5—33,5, d) 18—23; Aute: a) 42—44,5, b) 38—40,5, c) 31—32; Raiber: a) 59, b) 53—59, c) 42—59, d) 20—40; Lammer und Hammel: b1) 49; Ghaie: nicht notiert; Ghaie: nicht notiert;

G d weine: a), b1) und b2) 58,5, b) 57,5, b) 54,5, e) 52,5, Marttverlauf; alles gugeteilt.

Stuttgarter Geofhandelopreise für Fleisch und Fettwaren von 1. Aug. Ochsensteilch 1. 80; Bullenfteilch 1. 77; Kubiteisch —; Färsentleisch 1. 77—80; Kalbiteisch 1. 94—97; Hammelsteilch 1. 181; Schweinesleisch 1. 75. Marktverlauf: Ochsen, Bullen, Finien, Hammels und Schweinesleisch mäßig belebt, Kalbsteisch bei lebt, Rubfleifch nicht notiert.

Oberfontheimer Comeinepreife, Bufuhr: 348 Mildidweine, Breife: 23-32 MM. mas Stiid. Sanbel ichleppenb.

Balinger Schweinemartt, Bufuhr: 81 Milchichmiene. Breife: 30-41 KM. bas Stud.

Geftorbene: Moot Brog (Areishauptitellenleiter in Balingen) Freudenfindt-Altenfteig; Walter Schneiber, Freuden-

Brud u. Berlag det "Gelellichnirerd": G. W. Zaifer, Jud. Kurf Jatier, pagl Angelytt leirer; berandwortlich Schriftleiter: Frip Schlang, Wagold. Zat. ift Poeisithe Ar. Schift

Unfere gentige Rummer umfaßt 6 Geiten

Schwarzmalb-Berein Ragold Sonntag ben 4. Mug. Früh-Wanderung

Bufammenhmit 7.30 Uhr beim Stabtbahnhof. Nachmitt. 13 Uhr Treffen mit dem 3meigverein Sindelfingen auf Soben-Ragolb. Unichliegend Stadtrundgang und gefelliges Bujammensein mit ben Gaften in der Ausgabe vom 1. April 1940 "Erunbe".

Der Borftanb.

Eine 37 Wochen trachtige (leicht gewöhnt) hat gu verkaufen

Gefcwifter Wagner

Oberjettingen.

Südwest-Deutschland

für RM. 1 .- vorrätig bei G. 2B. Baifer, Ragolb. Für

Wieder eingetroffen:

Sondernummer des "38."

für 50 A bei

Buckhandlung G. W. Zaiser, Nagold

Wir verpachten wie alljährlich ben

unferer im Bfelohaufer Tal gelegenen Biefen.

Bujammenkunft Samstag abend 19 Uhr b. Gagewerk Gebrüder Theurer.

etwaige Fehler in Unzeigen

die auf ichliecht gefcheiebene Manu-ftripte gerückzuführen find, über-nehmen mir leine Berantwortung. Es liegt bestalb im Interesse ber Muftraggeber, Wrgeigenunnn-ifripte beunlich gu fcreiben.

Der Gefellschafter

Sonnella Kamillen-Haarol worschöst, kriffigt ha. Ma.

n. erzengt öppigen Haarwachs. Beseitigt Schappen. Willy Letsche. Drogerie

Wegzugshalber neues

Einfamilien-Haus. mitgroßem Garten

a gan berkaufen Ungebote unter Mr. 542 an die Beichäftsftelle b. Blts.

Umtlicher

### Taschen-Fahrplan

Ausgabe vom 1. April 1940 mit Nachtrag vom 23, 5, 1940 für 30 Pfg. vorrätig in der Buchhdlg. Zaiser Nagold

## onfilm-Theater Nagold

Nur Freitag 20.15 Ein übermütiges Filmluftfpiel mit großer Befch "Rote Müble"

mit 3ba Buft (Die Frau mit bem Doppelitte Grethe Weifer, Theo Lingen u. a.

Beiprogramm - Wochenichau: Seimkehr bes Bühret!

#### .... nach Frankreich binein!"

Das britte Rriegsheft im Conberbienft bes Derbifden Berlages ichilbert auf 48 Geiten mit fiber 100 Bilbern und Rarten in Tiefbrud ben Giegts lauf bes beutiden Beftheeres, Es ift in ber Baup fache aus bem unmittelbaren Erleben ber Gront beraus geichaffen, von Mannern, Die mit waren, Eine fardige Karte gibt wertvolle Andalts puntte. Diefes heft ist ein Dofument des größter Seiges aller Zeiten. Bor allem wird es unfere Soldaten selbst willfommen sein, denen bier eint Julimmentellung gehoten mird Bufammenfaffung geboten wird.

Für 30 Big, ftete porratig bei O. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold Deutiche 2

5. Seite - 90

Ranal-3

jeln; fie gebi teben ftaa England i Darau poche Beiten ftamm Beuchtung. 36 Barlament, i nifter bie 6 Infel Chat Dame be Gh Teb non 500 herricherin fe bie Steuern i auf ihrer Infe noch Rabioap ber Borjahrer ner bem Ber Infeln auf A Der beut ergebenben G olle in Frage tauchenben B Beifpiele ange net. Gwernfen

Gepertla bir Glashaufe ben Tanfenb Monat in all bart ber bie ben Gin top Die Beseljung abgefcmitten, fleinen, nicht unmöglid duftliche Schi ter Injel auf bmmanbant termeur ble 2 natenfulturer offeln, Bohn jend Bieh verben, alle b Walmahmen ! verben angefr Sinführung . iciloloje Tag jab allein au ин воф 300; Wit folbati tiefe ungewol dhlich hinzuf

In ber glei tifel pon eine tine Schanbe sötig habe, ei uer trete aff ielbftverftänb! ju beachten. S bere, bag ben ihren Mann Bunt

einigen Tager

wegen mange

DIE Dilla englischen Zei und auf ande bringen, gehi ellem bamit ionberba ber Benditer

herren ber Die Blätter maden, went jut "monalija



9. Rocard Aber ber

"Rein, n feld ein So 30 fein. Bi "Sire, b dennal, Pri "Um fo Eminena?

Geht Euch entbehrt. E gegen hat, schenge Der La Stimmer

"Ever 9 bon Werth Jan job Reverse to nicht zu fi Gebt mir b

Pavalia lind gebe geneiffer fr



#### Ranal-Infeln unter deutscher Befegung Deutiche Marttordnung auf Guernjen - Wie beutiche Offiziere ihren Mann fteben

Bon Kriegsberichter Wilhelm Felber

MD3 ..., 1. Aug. (BR.) Es ift ein eigen Ding um biefe Inlein; fe geboren an fich nicht ju England, fonbern unter-England in feiner Eigenichaft als Bergog ber Rormandie, Darauf pochen bie Bewohner. Gie find ftolg auf jene aus alten Betten ftummenben Rechte und machen eiferfüchtig auf beren Seachtung Icbe Infel für fich hat ihre eigene Munge, ihr eigenes Barlament, ihre eigene Regierung. In Berfen führen "Minifter bie Gefchafte, in Guernjen "Rogal Dificers". Die Balet Shart bat fogar eine eigene herricherin, Die Dame be Chart", Die unbeichrantte Berricherin über Leben und Ich von 500 Menichen ift, beren Familien ebenfo wie bie ber Berricherin feit Jahrhunderten auf ihren Sofen figen. Gie gieht Die Steuern in ber art bes mittelalterlichen Behnten ein, bulbet auf ihrer Infel meber Mutos noch Majdinen irgend welcher Uri, noch Rabioapparate. Es ift nicht ohne Reig zu wiffen, bag einer ber Borfahren ber "Dame be Shart" ein gewaltiger Geerauber ner bem herrn war. Auf Schritt und Tritt ftoff man auf ben Infein auf Anriofitaten.

Der beutiche Infeltommanbant ift all ber fich baraus eigebenben Schwierigfeiten herr geworben und hat erreicht, bag alle in Frage fommenben Stellen lopal mitarbeiten, um bie aufmuchenben Probleme aller Art ju lofen. Go bat er, um einige Beilpiele anguführen, fofort marttregelnbe Magnahmen angeordnet. Guernsen ift ein berühmaes Tomaten.Anbau- und Erportland. Auf ber Infel trifft man auf Schritt und Tritt bie Glashaufer, in benen Tomaten und etwas Obit gezogen merben Taufenbe von Tonnen biefer Gruchte murben Monat für Monat in alle Teile Grofbritanniens ausgeführt, mahrend von bort ber bie fonftigen notigen Lebensmittel herangebracht wurten Gin topifches Bith bileraler Konjunfturwirtichaft! Durch Die Befehung ber Infel wurden bie bestehenden Berbindungen abgefdnitten, bie Musfuhr ift, ba bie Englanber alle, auch bie fleinen, nicht militarifch wertvollen Schiffe meggeholt haben, unmöglich und wird junachft weiter unmöglich fein. Um wirthaftliche Schaben gu vermeiben und andererfeits die Ernahrung bet Infel auf eine möglichft breite Bafis gu ftellen, hat ber Infelommanbant in voller Uebereinftimmung mit bem givilen Gouzerneur die Anordnung getroffen, daß etwa die Salfte ber Ionatenfulturen berausgeriffen wird und bag an ihrer Stelle Raroffein, Bohnen uim. angebaut werben. Es ift nicht genu. jend Bieh vorhanden, die Sleifdzufuhr ufm. muß organifiert verben, alle biefe Fragen werben geprüft und die entsprechenden Rajnahmen eingeleitet. Sandelsbeziehungen mit bem Festland verben angefnüpft, ber Rahlenimport in die Wege geleitet. Die Binführung von Lebensmittelfarten ift vorgefeben, augerbem leifchlofe Tage. Berfehrsfragen waren ebenfalls zu lojen. Es jab allein auf der Insel Guernsen rund 500 Autos, jest find es tur noch 300, mahrend die anderen porläufig ftillgelegt murben. Mit folbatifder Gelbftverftanblichfeit fast ber beutiche Dajor

tiefe ungewohnten Aufgaben an, die zu feinen militarifchen zu-fichlich hinzufommen. Und er loft fie in norbildlicher Weise. Vor rinigen Tagen fab er fich genotigt, in einer Anordnung Strafen wegen mangeinder Berbunfelung auszusprechen.

In ber gleichen Rummer ber Zeitung ericbien ein langer Urtifel von einem Ortseinwohner, ber gang entrifftet ichrieb, es jei tin Schande für bie Stadt, dag ber beutiche Rommandant es notig habe, eine folche Anordnung zu erlaffen. Der deutsche Offis jier trete allen fo forrett entgegen, bag es für alle Ziviliften elbftverftandlich fein muffe, feine Berfügungen auf bas genauefte ju beachten. Diese Bemerkungen zeigen wohl beffer als alles anbere, bag beutiche Difigere auch als Refibenten und Converneure

#### Bunter Londoner Bilderbogen

DRB Biffabon, 31. Juli, Mus ben neueften bier eingetroffenen englifden Zeitungen fomte aus ben Berichten, die burch Reifenbe und auf anderen Wegen über die Lage in England hicher burchbringen, geht bervor, bag bie britifche Regierung gurgeit vor ellem bamit beichaftigt ift, ftanbig neue und meift recht fonberbare Dethoben ju erfinden, um bie Stimmung ber Bevolferung gu beeinfluffen und gu übermachen.

#### berren ber Gefellicaft als Aufpaffer

Die Blatter, Die fich jum Sprachrohr biefer Regierungswünsche nachen, wenben babet ben merfwürdigften Wortichag an, um bie pit "memilichen Anfurbelung" ausermabiten Berionen und Berfonengruppen gebuhrend gu fenngeichnen. Go nennt bie "Dailn Rail" die von Eben im Rriegsministerium gur Beseitigung bes Burotratismus eingeführten Aufpaffer hochtrabend ben "Gehiru. Truft", Gleichzeitig befeitigt bas Blatt jeboch alle Illufionen, bie man über biefe Ginrichtungen haben tounte, inbem es verrat, bag biefer "Gehirn-Truft" aus fieben "vornehmen Serren" ber Geichaftswelt besteht, barunter Schwerinduftriellen, Finanymagnaten, Tabat- und Betroleumfaufleuten, an beren Spige ein General und ein Generalleutnant fteben. Bon biefem erleuchten Gremium verfalfter Generale und millionenichwerer Plutofraten verfpricht fich ber icone Antong eine Beichleunis gung ber Refrutierung und eine Reformierung des Kriegsminifteriums nach geschäftsmäßigen Grundfagen. Bielleicht follen dann auch die Schlachten nach "gefchaftsmäßigen Grundfagen" geichlagen werben.

#### Die Spottwögel Duff Coopers

Eine allgemeine Zielicheibe bes Spotten icheinen bie fogenann-ten "Spottvogel Duff Coopers" ju fein, ein Spezialforps von Leuten, die ben Muftrag haben, in Bare, Kneipen und anderen öffentlichen Statten die Unterhaltungen ber Bevolferung gu beichnilffeln. Der "Dailn Beralb" berichtet erboft, bag diefe "Spottvogel" ohne weiteres Burger verhaften und fie über ihre Unfichten jum plutofratischen Krieg ausfragen burfen. Dies wird natürlich als ein Einbruch in die "Seiligfeit des Privatlebeno" angeseben, bie ju allerdings somieso ftete nur fur bie bevorrechtigte Blutofratenfafte Gultigfeit batte.

#### hordlegionen von Saus ju Saus

Bon biefer Gefinnungsichnuffelei verfpricht fich bie britifche Regierung offenbar ethebliche Erfolge, benn Duff Coopers Bertrauter Ricolfon gab einem Bertreter bes "Dailn Beralb" gegenüber gu, bag 30 ausgesuchte Sachverftanbige nichts anderes taten, als Geiprade por ber Deffentlichfeit gu belaufchen und baraus Folgerungen gu gieben, Allerbinge ift Nicolfon nicht bafur, bag biefe "Sordelegionen" von Saus ju Saus geben, um die Stimmung ber britifchen Untertanen gu ergrunden, mabrend bas Informationsminifterium meint, bag ble Laufchtompanien fo lange alle Methoben burchprobieren militen, bis bie richtige gefunden fei".

#### Um jeben Breis weiter Rrieg

Allerdings burfen diefe reichlich afbern anmutenben Magchen nicht barfiber binmegtaufden, bag bie britifche Blutofratentlique nach wie por fest entichloffen ift, ben Rrieg ohne Rudficht au! die Leiden ber Bevollferung mit allen Mitteln fortgufegen. Go find alle britifchen Staatsangehörigen in ben Bereinigten Staa-



PR.-Trapp-Weltbilb (M).

Das ift bie Erzbahn Blid auf ben Tunnel ber Erzbahn, Die von Lufea in Schweben bis Rarvif führt.

ten, die Erfahrungen als Flugzeugführer haben, Gegel- ober Motorenjachten fteuern tonnen ober fonftige militariich verwendbaren Renntniffe befigen, burch ble Botichaft aufgeforbert morben, fich in bie englische Armee einzureiben. Db Babbelbootfahrer auch ichon für die Berteibigung Englands benötigt werben, wird porläufig nicht gejagt.

Die herrichenben Rreife in ben Dominions wollen natürlich den Landoner Rriegohegern in nichts nachstehen. Daber hat nun auch das fleinfte Dominion Reufeeland bie Militarbienft. pflicht eingeführt - mahricheinlich weil es biefen Krieg ebenfalls gegen ben "Gelft bes 3manges und ber Unterbrudung"

#### Blat ichiegt Moven ab

Unfreiwillige Opfer ber britifchen Kriegeluft und Rervofitat find nach einem Bericht bes Londoner Rorreiponbenten ber "Rem Dort Gun" die Doven an ber englifden Rufte, die von der englischen Glat für in großer Sobe illegende feindliche Flugzeuge gehalten merben, Dabei icheinen bie Englanber bei biefem Sport mejentlich erfolgreicher ju fein als bei ber Befampfung wirflicher beuticher Flugzeuge, benn gabireiche tote Bogel, die von englifden Flafgranaten getroffen mutben, jolien am Strand angeschwemmt worben fein.

#### Wirtichaftsjorgen immer brudenber

Die non ber britifchen Plutofratie gewünschte Fortsehung bes Krieges wird allerdings burch bie tataftrophalen wirt. icaftliden Somierigleiten in Frage geftellt, die fich immer ftarter bemertbar machen. Die neulich mit großem Mufmand eingeleitete neue britifche Ausfuhrtampagne follte hauptfächlich von der britifchen Tegtilinduftrie beftritten werben, Die in Friedenszeiten befanntlich ben größten Anteil an ber beitifden Gefamtausfuhr ftellte. Die Musfichten bierfur merben jeboch non ber Londoner Wirticaftszeitung "Financial Rems" außerft peffimiftifc beurteilt, ba bie wichtigten Märtte für England zum Teil völlig verschloffen find bzw. infolge bes immer größer werbenben Schifferaummangele taum noch beliefert werben tonnen. Dieje Schwierigfeiten fpiegelt auch ber Welchaftsbericht bes Chell-Rongerns, bes führenben britifchen Delunternehmens, wiber. Der Berluft meiter Mbfaggebiete, finangielle Schwierigfeiten aller Art und bie gewaltigen Gefahren, bie beute britifchen Deltransporten auf Gee broben, haben bemirtt, bag fur bie fonft fo gefuchten Aftien ber großen Delgefeilichaften gegenwärtig faum noch Intereffe besteht. Dasfelbe gilt von den Attien der großen Teegesellichaften, die riefige Lagerbestände in ben Probuttionsländern unverfäuflich liegen haben, mabrend bie Englander ihr Rationalgetrant faft gang entbehren muffen. Bor wenigen Wochen erft bat bie britifche Regierung burch Breffe und Rundfunt mitteilen laffen, bag fie in Rieberlanbifch-Indien 40 Millionen Bfund Tee aufgefauft habe. Aber auch biefe Dafnahme wird ben englifden Berbrauchern nichts nügen, ba bie fur bie Berichiffung biefer Teemenge bendtigte Tonnage für bringenbere Rriegogwede eingesett werben

#### Gefdug Relke feuerbereit

Ritterfreugträger als Geichühlührer

Bon Rriegsberichter Qubmig von Danwig

DRB..., 1. Aug. (HR.) Irgendwo an der französischen Kanal-tilte tann man ein leichtes beutsches Flatzeschütz treffen, an bem man als Wache vielleicht einen Gesteiten oder einen Unteroffizier findet, der bas Gifene Kreug I. Rlaffe tragt. Denn bie gefamte Gefdubbebienung ift mit bem ER. I ausgezeichnet, und Geschützsührer ist der jetige Oberwachtmeister herbert Relfe, dem unlängst vom Führer auf Borschlag des Reichsmarschalls das Ritterfreuz zum Eisernen Kreuz verlieben wurde. Um schwarz-weiß-roten Band trägt er es im Ausschnitt der Fliegerblufe, und ware nicht biefe ftolge Auszeichnung ber fichtbare Beweis, bann mochte man nicht ahnen, bag ber folichte Cachfe, becheiben und Ramerab wie einft, burch eine wirfliche helbentat berühmt und fogar bem Gubrer vorgestellt worben ift.

Mis der Batteriechef ihm mitteilte, es fet der Befehl gefommen, der Unteroffizier Berbert Reife milfe fich im Reichsluftfahrtministerium melben, da dachte Relfe nichts anderes, als das er nun in Berlin noch einmal einen Bericht über bie Borgange, die fich in ber Racht vom 7. jum 8. Junt abspielten, geben mußte. Damals war er mit feinem Gefdift gur Rachtficherung an einem Bahnubergang eingesett gewesen und mußte nicht, bag er weit por ber eigenen Linie lag. Denn ein Oberleutnant von ber Bat hatte ihm gesagt, daß vor ihm noch Bat eingesetz sei und im Laufe ber Racht vielleicht zurudgenommen würde. "Wir fühlten

## Ian von Werth

. Gin Reiterroman von Frang herwig Brigaftedeften, Officierg - Abbrudstedes burd Berlagtenfalt Mers, Minden.

(Nachdrud verboten.)

Aber ber Konig erhob abwehrend die Sande:

"Rein, nein - ich ehre Euch, ich bewundere Euch. Ihr felb ein Beld. Ich wünschte, immer von Belben umgeben Ju fein. Bleibt noch lange bei uns!"

"Sire, ber Krieg ift noch nicht gu Enbe; ich bin eitel genug, gu glauben, bag man mich braucht!"

"Um fo fefter milffen wir Euch halten. 3ft es nicht fo Emineng? - lebrigens, gefällt es Guch in Bincennes? Beht Euch nichts ab? Sagt immerbin, wenn 3hr etwas entbehrt. Wenn - Emineng, ber Berr Rardinal, nichts bagegen hat, tonntet Ihr Euch auch in Paris ein wenig um-

Der Larbinal fagte laugfam mit feiner flaugbollen Stimmet

"Ener Majeftat mogen immerhin bebenfen, bag berr ban Werth Eriegsgefangener ift."

Jau fab thu feft ant

n34 felbst wünsche feine andere Onabe, als die jedem

"Aber wenn Herr von Werth uns Kavaliersparole gibt, nicht zu Kiehen?" fragte der König schnell. "Tut mir den Gefallen, Emineng! — Seid Ihr bereit, Derr von Werth? Gebt mir die Sand!"

Ravaliereparole, Sire", fagte Jan und foling ein. "Und gebe Gott, baf ich mein Wort beffer halte als ein gemiffer frangofifcher Chelmann -"

Bie?" - rief der Konig und rungelte die Stirn, "Ihr habt Euch zu beflagen, ba -? Ramen, mein Berr, Ra-

"Der Berr Rarbinal fennt ben Ramen."

Ludwig wendete ben Ropf und fah Richelien fragend an. Der ftrich fich über ben Spigbart und jog bie Schul-

"Ich habe nicht die Ehre, herrn von Werth zu ver-fteben."

"Emineng!" fagte Jan lauter, als es fich in Gegenwart eines Ronigs giemte, "Emineng, Ihr folltet nicht miffen, wen ich meine?"

"Den Ramen, mein herr, ben Ramen!" rief ber Ronig

"Ah, Durante", fagte ber Rarbinal leichthin, "ich bachte,

ihr maret Freunde geworben?" "Ja, fo gute Freunde, daß wir uns ben Ropf abreißen tonnten, bor lauter Liebe ohne 3weifel."

hierauf ergaflte er bem Ronig, mabrend ber Rarbinal mit anscheinend gespannter Ausmertsamfeit guborte, wie Durante ibm fein Chrenwort gegeben batte, bamals in Mantua, fich ihm mit blogem Degen gu ftellen und -

"Und biefer Derr Durante hat Guch die Kavaliersparole nicht gehalten? Bort boch, Emineng! Und Ihr fagtet boch, bag es ein berdienter Offizier marel Schoner Berdienft, in ber Tat, ben frangofischen Abel, Frankreich, feinen Ronig fo gu beidimpfen. 36r mußt gugeben, Emineng, bag ich Grund hatte, recht betrübt über biefen Schühling Gurer Emineng gu fein. 3ch finbe, 3hr tatet gut, biefen herrn Durante fofort miffen gu laffen, daß ich ihm hochft ungnabig gefinnt bin."

"Er fteht mit einem Regiment in Flandern, Sire."

"So fchidt gu ibm, fchidt gu ibm, und rafch, wenn ich bitten barf. - Bere von Werth, ich verabichene bas Duell, aber ich finde, bag in diefem Fall die Chre des frango.

fifchen Abels auf dem Spiele fteht. - Alfo tut bas Gure, Emineng, damit die Sache aus ber 2Belt fommt." Richelieu fah Jan talt an.

"Berr von Werth tonnte babei gu Schaben tommen,

und es gabe politische Komplifationen -"
"In ber Tat, in ber Tat, Ihr habt recht, es gabe politische Komplifationen, wenn herr von Werth gu Schaben

tame", fagte ber Ronig unficher. "Reine Gorge", rief Jan, und fein Schnurrbart ftraubte fich, "ich will ihn mit berbundenen Augen treffen. Wenn mein Degen "Durante" hort, schlägt er bon felbst zu. Außerdem will ich ein Testament absassen und es in Eurer Majeftat Hande legen, daß ich in einem Privathandel, nach

eigenem Willen, umgefommen bin."

"Das geht! Richt mahr, Emineng?" fagte ber Ronig erfreut. "Aber lagt Guch bitten, lieber Werth, feid rudfichts. voll und icont Guren Gegner, wenn es Euch möglich ift. Betet jur Muttergottes, bag Ihr felbst glimpflich bavontommt. Und somit gute Nacht. Ich habe noch Staatsgeschäfte - Ihr versteht. Gute Racht. Ich bin Guch febr gewogen!"

Jan bereute es, ben Rarbinal nicht noch mehr in Berlegenheit gefest an haben, indem er in Wegempart bes Ronigs von Marie-Unne gu fprechen begann. In Bincennes war aber auch ein weißhaariger Abbe in Saft, ein herr be Saint-Chran, ben irgendwelche bunflen Rante politischer Feinde in eine Untersuchung verwidelt hatten, die nie bom Glede tam. Diefer Mann befuchte guweilen José Maria und Jan und ergählte eines Tages ben beiben Freunden bon ber tiefen Abneigung, bie er gegen ben Rardinal hegte, indem er einige feiner handlungen anführte, die ihn bagu veranlagt hatten, folde Gefühle gu begen. Es ftellte fich babei auch beraus, bag biefer Beift-liche es gemefen mar, ber auf Gebeig bes Rarbinals bie Grafin Spaure mit herrn be Juffac verbunden batte.

(Fortjehung folgt.)

Otutt. reims z Ras Sports burn uarbt.

enbes.

Stutt-

famen

3iet

meine

gu bei

n ben

rages,

g an

nferer

Raffen

it von 115 für Stadtr 1940 is aus ie en 18,22 ourben r 1939 d. Ban be non apitaln. Da

rt. Jahr ng ber rbeits-Sopo-hat die nu par-Rose arfalle Ree: und gejamt plan-es Be-

gungs-über t burch riiben

52,5, mon mon eifd L Fan d ber

18-23;

Breife: Tingen) преп-Manager of Section

imeine.

Below. Doppellele

rett in 1" s Deule it über Siegele Haupte Aront i dabei inhaltse größten unferen

er eint

uns ficher", jo ergablte Relfe uns bamals nach ber ereignisteichen Racht, "und glaubten zu etwas Schlaf ju fommen."

Aber es tam ganz anders. Es war etwa gegen 1.45 Uhr — ich saß auf dem Richtsth —, als ich Marschtritte und Wassentlitren hörte. In der Annahme, es sei die eigene Insanteriestcherung, ließ ich die Leute zunächst herantommen. Ja, in einem Meter Entsernung ging die Spitze des Trupps jogar an mir vorbei. Erst der Gechste sprach mich auf Französisch an, war aber der Neinung, ich sei Engländer. Ich sprang raus aus dem Geschützstund packte den Kerl an der Kehle. Nach ein paar Schlägen mit der Handgranate brach er bewustlos zusammen.

Sofort entstand ein folossaler Tumult und ich drosch weiter, obgleich wir vollkommen vom Heind umringt waren. Meine Leute waren gewest und schossen mit ihren Karabinern. Nuch die Franzosen ichossen, und einer gab zwei Schus auf mich ab. Als er zum drittenmal durchlud, paste ich ihn und wars ihn über das Geschütz weg in die Böschung Rach furzem Handgemenge batten wir die 35 Mann schließlich entwassen und gesangen

Da rief ein Kanonier: "Gerr Unterosstjetet, hier kommen noch mehr an!" Tatjächlich kam jeht eine zweite Gruppe auf uns los, wurde offenbar durch Juruse unserer Gesangenen gewarnt und kürmte mit ausgepslauztem Seitengewehr heran. Sosort erössneten wir mit unserem Golchüt das Feuer. Drei Mann von mit, die etwas abseits vom Seichüt schliesen und ein MG. bei sich hatten, waren inzwischen gleichsalls geweckt und schosen mit dem MG., so das die Franzosen nicht ahnten, von wie viel Seiten sie nun eigentlich Feuer bekamen. Sie warsen sich zur Erde. Ich zwang einen von ihnen auszustehen, um dadurch den anderen zu zeigen, daß sie ausstellen iollten und sich ergeben.

Da sam der frangösisch, dann englisch, ichliehlich deutich. Er iprach zunächst frangösisch, dann englisch, ichliehlich deutich. Er sabe ein, sagte er, daß seinerseits jeder Widerstand zwedlos sel. Die deutsche Uebersegenheit sei zu groß. Ich sagte, er solle sich ergeben oder es würde weitergeschossen. Der Hauptmann zog es vor, sich zu ergeben. Wir durchsuchten die Gesangenen dann nach Wassen und erbeuteten 136 Gewehre. Die Jahl der Gesangenen betrug 120 Franzosen, 20 Engländer, Aufer dem Hauptmann waren noch zwei Leutnants darunter. Ein Wachtmeister von unserem zweiten Jug führte diese Kompagnie dann ab."

Diesen Bericht glaubte Relly nun in Bezlin noch einmal geben zu mussen. Er suhr mit dem Krajtwagen nach Brussel, flog dann nach Berlin und meldete sich im Reichslustsahrtministerium. "Relte, ach so, das i ind Sie Rauf bold!" war die Erwiderung des Majors, bei dem er sich meldete, und dann ersuhr er, daß er sosset und Karinhall sahren musse. Abends spät tras er dort ein und übernachtete in Karinhall. Bis b Uhr morgens habe er vor lauter Aufregung sein Auge zumachen können, dat uns Relte nachder erzählt. Dann endlich schlief er ein und wurde erst gegen Mittag gewecht mit dem Besehl, sich 13.05 Uhr beim Oberbesehlshaber zu melden.

In dem großen Empjangsjaal waren viele hohe Offiziere verjammelt. Herbert Relle hat uns gestanden, daß fein Berz immer erregter gepocht habe, und als er endlich in sur beitszim mer des Reichsmarschall bort am Schreibtisch saß, da hatte seine Erregung den Höhepunkt ereicht.

"Romm ber, mein Sohn!" fagte ber Reichsmarichall. Bei Diefen Worten fel ploglich feine gange Mufregung vorbet gemefen, ergabite uns Reife. Er habe bem Reichsmaricall alles berichtet, habe auch über feine Familienverhaltniffe, über feine Erlebniffe als Spanientampfer und über feinen gangen militarifden Berbegang Austunft geben muffen. Gegen 2 Uhr lief fich ber Reichsmarichall bann burch einen Diener Muge und Roppel bringen, und nun erft erfuhr Berbert Relte ben eigentlichen Unlag, gu bem er befohlen morben mar. Der Reich om arich all zeichnete thn mit bem Ritterfreug aus und beforberte ibn gum Dhermachtmeifter. Mit bem Reichsmarfchall burfte er bann von Rarinhall jur Reichstanglei fahren, um bem Führer porgeftellt gu werben. hermann Goring felbft ftellte ihn por, und ber Gilbrer brufte ihm die Sand. "Der Dant bes Baterlandes fit Ihnen gemig!" fagte ber Buhrer. Dan fpurt es in jedem Bort Berbert Reites, wie diefer Tag, an dem der Buhrer und ber Oberbeschishaber ber Luftmaffe ibm die verdiente Musgeichnung guteil werden liegen, unvergeglich ift, wie er ba ben ichonften Lohn empfing, ben es für einen Solbaten geben tann. In bem Bimmer, in bem er bem Gubrer porgeftellt wurde, mar auch ber ttalienifche Mugenminifter Graf Ciano anmefenb.

Der Reichsmarichall felbst bewilligte Gerbert Relte acht Tage Sonberurlanb. Mit feinem Bruder, ber gleichjalls Solbat ift, ift herbert Relte bann in bas fleine Sachlenborf Mungig bei Meigen gesahren, bas feine heimat ift. hier hat er feine Mutter besucht. Als er babeim antam, waren gerade Ortogrup-

penleiter und Burgeremiger bei der Mutter, um ihr von der kolgen Auszeichnung, die ihrem Sohn zuteil geworden war, zu bes richten, Run aber war der Junge felbst da, und die Freude über dieses unerwartete Glid des Wiedersehens war sast zu viel für die Mutter. Das gange Dorf aber freute sich mit des Gluds.

#### An Europas Wiegen

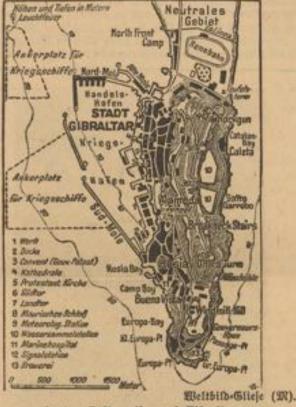
Die europäische Geburtenlage

RSA. Die Entscheidung barüber, ob ein Sieg Dauer hat, wird nicht im Kampf mit der Wasse gesällt, sondern liegt in den Wiegen der Bölfer. Europa hat durch den englischen Krieg dieses Problem vor seinen Türen stehen. Marschall Pétain hat bei der Vertündung der Rotwendigteit, die Wassen niederzulegen, als besonderen Grund auch die Geburtenschwäche des stanzösischen Bolles genannt.

Wenn man die europäischen Boller untersucht, dann stellt man ieß, daß sich jur die Geburtenlage eine Gruppe wach iens der Boller ergibt. Zu diesen jählen alle flawischen Boller. Daneben steht eine Gruppe geburtenschwacher Boller. Zu dieser jählen, mit Ausnahme des deutschen Bolles, leider alle germatischen Boller. Bei den romanischen Bollern hat Italien wachende Kraft, dagegen sind die Franzosen heute das Bolt, das an der Spilge des Boltssterbens steht.

In Frankreich hat sich zu lott die Frage nach der Geburtenhäusigteit erhoben. In letter Stunde wurde bevöllerungspolitische Propaganda getrieben. Sie ift die in die Schulbücher und Kulender gedrungen. Selbst im Soldaten-Almanach für 1940 belindet sich ein umsangreiches Kapitel über den Bollstod. Als erstes Problem wird dabei das Familien-Problem erörtert und mit Zissen der französischen Statistit belegt, die allerdings erlehütternd sind.

1876 versügte Frankreich noch über 1 022 000 Geburten. Im Jahre 1938 nur noch über 615 000 und im Jahre 1939 nur über 800 000 Geburten. Man vergleicht mit alarmierenden hinweisen dagegen die deutsche Geburtenzisser, die allein im Jahre 1939 die französische um genau eine Million überragt. Man verweist auherdem sorgenvoll auf die ähnlich gesagerten Ersolge von Italien und von Japan.



Bu ben Luftangrifen auf Gibraltar

Die Felsenseitung Gibraltar, der Schlüssel zum Mittelmeer, wird in junehmendem Mahe das Ziel starter Luftangriffe. Die englische Besahung wurde auf 10 000 Mann verstärft und die Seesestung durch umsangreiche Munitions- und Lebensmitteltransperte auf weitere Luftangriffe und Belagerung eingerichtet. Ein großer Teil der Zivilbevölterung wurde bereits ausgewirfen. Gibraltar, der Dorn im Körper Spaniens, ist 4,9 Quadrattilometer groß und die Alb Meter hoch. Die geschichtlichen Zahlen find für unsere Gegner erschitternt genug, um auch bier gegenübergestellt zu werben. Bor 100 3ab ren verfügte:

Frantreich über 31 851 000 Einwohner, heute über 42 Mil. lionen;

England über 21 600 000 Einwohner, heute über 47 Mill: Italten über 15 500 000 Einwohner, heute über 45 Mill: Deutschland über 22 000 000 Einwohner, heute über 90 Millionen.

Bon diesen Jahlen aus begreift man die großen Möglichkeites, die aus der Bolkskraft Frankreichs Rapoleon hatte, im Bergleich zu allen anderen europäischen Bölkern, und welche Bedeutung der wachsenden Bolkskraft unseres Baterlandes zutommen muß, wenn der Lebenswille bei uns anwächst und sich endgültig zum Kinderreichtum durchset. Die Franzosen erklären, daß sie in 50 Jahren 12 Millionen Einwohner verlieren werden. Darüber hinaus erkennt man die weiteren Gesahren in der Berschiedung im Alternaussaufdan zur Bergreisung din. Jählte man 1860 nur 4 Millionen auf auf Franzosen über 60 Jahre, so waren es 1935 6 Millionen und in 50 Jahren werden es 10 Millionen Greise sein von nur noch 30 Millionen Einwohnern. Auch vom französischen Boden der bestagt man im Zissenvergleich mit den anderen Bölkern den Rüdgang:

Auf 1 Quadrattilometer jahlt Franfreich nur noch 76 Ein wohner, Italien 138 und Deutschland 142 Ginwohner.

In jeder Stunde murden in Deutschland 54 Gedurten, in Itelien 73 gezählt, in England aber nur 16 und in Franfreich soger nur 3. Das sei die todliche Gesahr für Frantreich Das frangofische Bolt werde gebildet — ertlaren frangofische

Bevölferungspolitifer weiter — aus 12 904 887 Familien. Davon verfügten 9 463 372 Familien gemeinsam über 9 292 608 Kinder und nur 3 341 515 Familien zöhlten 14 139 766 Kinder. In der letzten Jiffer seien diejenigen Rormal-Familien enthalten, die 3 dis 4 Kinder hätten und der kleine Kreis der "samilies nom breuses" mit 5 Kindern und mehr. Auf weiteren zehn Drudseiten wurde den französischen Soldaten in dem Almanach in deschwörender Form die Rotwendigkeit der Familiengründung und des Kinderreichtums vor Augen gestellt.

Die Anstrengungen, die das frangofische Bolt und diesenigen Manner, die um die entscheidenden Boltofräste Bescheid wissen, zu spät unternahmen, sind jür uns Deutsche beshalb so eindringlich, weil wir dier das Berfallstadium des Kampses un die bevöllerungspolitische Behauptung eines Boltes erleben. Jür uns Deutsche ift dieses warnende Beispiel Anlag dag, daß wir noch viel niedt als disher uns der Durchschung des gesunden Lebenswillens widmen wollen.

Was die deutsche Bevölkerungspolitik auszeichnet, sind die rassischen Grundlagen, auf denen allein eine positive und auf die Dawer erfolgreiche Geburtenpolitik betrieben werden kann. Während weder in der französischen noch in der englischen bevölkerungspolitischen Ausklärung ein gesteigerter Appell an die Träger der hohen Qualitäten des Erbgutes vorhanden G. hat die deutsche Ausklärungs- und Erizehungsarbeit als roten Haben die Forderung: je wertvoller das Erögut, desto stärker die Berpflichtung, in einer genügend großen Anzahl von Eindern diese Erdwerte zu erhalten und zu mehren.

Die gewaltigen Ausblide, die uns ichon heute ber erfolgreiche Rampf Abolf hitlers gegen die Jeinde des deutschen Bolles eröffnet, verpflichten unfer Bolf wie tein anderes jur Befinnung auf die entscheidenden Kräfte, die diese große Jutunft tragen muffen, auf die Rotwendigfeit, ein gesundes flart wachsendes Bolf zu werden. Dann wird erst der große Sieg des Jishiers ewige Dauer haben.

#### Er martet auf bie Bufalle

Im ameritanischen Wilben Westen begenet ein Reisenber einem Farmer, ber auf einem Baumstumps sigt und die Pfeise raucht. Als der Reisende nach fünz Stunden an der gleichen Stelle vorbeitommt, sigt der Farmer noch immer dort. Das geht dem Reisenden auf die Nerven. Er spricht also den Farmer an: "Hören Sie mal, lieber Mann, Ihnen icheint es ja sehr gut zu gehen. Sie siehen den gangen Tag hier herum und rauchen die Pfeise!"

"Jawohl, mein herr, mir geht es sehr gut. Als ich heute morgen in den Wafd ging, um einen Baum zu fällen, tam ein Blibschlag und hat den Baum umgeworfen, Ich hatte also nichts mehr zu tun. Das ist doch Glüd.

"Schon, aber was machen Gie benn jegi?"

"Jeht? Ich warte jest auf ein Erdbeben. Denn bier ift mein Erundstud mit den Rartoffeln. Bei meinem Clud tommt jest ein Erdbeben und macht für mich die Kartoffeln raus."

## Ian von Werth

Gin Reiterroman von Frang Berwig

Berlag & D. Berle, Delbelberg - Abbrudtrechte burd Berlagfunftalt Mang, Manden

60. Fortfehung. (Rachbrud verboten.)

Jan machte kein Hehl aus ber nahen Beziehung, die er zu Marie-Unne hatte, und verschwor sich, zum Könige zu geben und ihm die Intrigen des Kardinals zu enthüllen. Denn der Abbe de Saint-Cyran hatte ihm bekannt, daß Frau de Jusiae sich nicht von ihrem Schlosse bei Corbeil rühren dürse, daß sie eine soldatische Wache habe, und daß Richelieu sicher erst zufrieden sei, wenn der Gram sie gestötet habe, was nicht länger dauern könne, und wenn ihre Reichtsümer aus Mangel an Leibeserben sür die Zwede des Kardinals versügbar würden.

"Ihr tennt den Konig nicht, herr von Werth. Geht immerhin zu ihm und erzählt ihm, was Ihr wift. Aber der Konig wird immer Richelieu mehr glauben als Euch, und ich schwöre Euch, die Lage der Frau von Jussac würde danach nur schlechter."

"Ich ware ein Hundsfott, wenn ich nicht wenigstens verfuchte, ihr zu helfen", rief Jan und ichlug auf den Tisch. — Seltsam, sobald sein Mitgefühl angeregt wurde, wie

Seltsam, sobald sein Mitgefühl angeregt wurde, wie eben jeht, wo es sich noch dazu um eine Dame handelte, eine hilflose Dame, für die er ein mertwürdiges scheues Gefühl ber Zuneigung hatte, bann lebte er sich in dieses Mitgefühl so sehr ein, daß er rührselig wurde.

Die folgenden Tage rebete er von nichts als von Marie-Anne. Er behauptete, ein Bermächtnis seines toten Beibes zu erfüllen, indem er sich an ihre Seite stellte. Und als er hörte, daß Richelien im Walde von Bincennes eine Depjagd veranstalte, ließ er sich an die Stelle des Rendezvons führen und wartete auf ihn. Als bieser plaubernd und

heiter, inmitten eines glanzenden Schwarms von Rabalieren herantritt, in ein grunes Camthabit gefleidet wie irgendein anderer Ebelmann, fah er Jan icon von weitem.

"Darf ich Euch einlaben, herr von Werth", rief er, "an unferem Bergnugen teilzunehmen? — Ein Pferd für Seine Erzelleng!"

"Mir ift nicht fehr nach Bergnugen zu Sinn, Eminenz, beshalb erlaubt, baß ich Eure Einladung ablehne. Aber ich ware Euch dantbar, wenn Ihr mir Gelegenheit geben wolltet, zwei Worte mit Euch zu fprechen."

"Doch nicht jest?"

"Eben jest. Es betrifft eine gewiffe Dame -"

"Enticulbigt, aber -"

"Eine gemiffe Dame, die mir beibe fennen -"

Richelien wandte sich zu seinem Gesolge und rief: "Einen Augenblich", und ritt ein wenig aus dem Schwarm heraus. "Herr von Werth, ich tann Guch nicht verhehlen, daß Ihr besser tätet, Euch um gewisse Dinge nicht zu fümmern. Schon daß Ihr neulich vor Seiner Rajestät dem

Konig -"
Jan fiel ihm wieder ins Wort, benn er war mutend,

baß er fo am Steigbugel bes Rardinals ftand. "Eminenz, Ihr mußt mir ichon erlauben --

Aber auch Richelien murbe lebhaft.

"Schlieglich habe ich Euch nichts zu erlauben, mein herr. Aber hutet Euch, bag nicht auch ich alte Rechnungen aufschlage — febr alte Rechnungen, auf benen febr alte Boften gebucht fteben, mein herr."

"Ihr mußt bebenfen, Eminenz, daß Jean de Werth vor Euch steht, Ihr versteht doch — Jean de Werth, also ein Mann, von dem Ihr am besten wissen tonnt, daß er vor duntlen Drohungen sich nicht fürchtet. Daher scheint es mir am besten zu sein, wenn wir ein wenig bei der Sache bleiben, und die Sache heißt Spaure oder Jussac, wie es Euch beliebt."

Der Kardinal Mopfte seinem Rappen den glänzenden Hals und legte zwei Mähnensträhnen zurecht, die in Unordnung geraten waren. Sein Gesicht wurde fühl und leer, gelangweilt sogar.

"Wenn Ihr Frau de Juffac meint, nun wohl, so weiß ich nicht, was ich —"

"Emineng!"

"herr von Werth? — Frau de Juffac ift verebelicht, wendet Euch an herrn de Juffac. Lillerdings glaube ich nicht, daß er Euren Besuch annehmen wird, denn er ift schwer leidend."

"Ah fo. 3ch verftebe, und jum Ueberfluß habt 3hr eint Wache in bas Schloß gelegt, damit lein Unberufener bim eintommt!"

"Ich? herr von Werth, Ihr überschaft meine Sorge um - Bagatellen."

"Aber vielleicht geruht Ihr, Guch herabzulaffen, gerabe bieje Bagatelle —" "Bebentt, ich tam hierher, um den Sirich zu jagen!"

"Sofort! — Darf ich erwarten, daß ich einen Geleibichen erhalte, mit dessen hilse ich Frau de Jussac besuchen

"Um eine Dame zu besuchen — einen Geleitschein? It scherzt! Bittet herrn be Meillerage, ben Kommandanten in Bincennes, um einen halben Tag Urlaub; weiter braucht Ihr nichts, um nach Corbeil zu reiten."

"In ber Tat nicht?"

"Rein. Das heißt — wenn 3hr mehr brauchen folltel, fo bin ich nicht in ber Lage, Euch zu bienen."

Er lächelte und wendete um.

"Ach, Eminenz", fagte Jan und lächelte auch, "fo weit unfere Befanntichaft gurudreicht, glaube ich doch, Ihr fennt mich nicht. Der Werth hat fich noch immer durch gebiffen, er wird's auch diesmal tun."

"Berjucht's!"

(Fortsehung folgt.)



Bezugspreife: ? monatlich RW. NW. 1.40 einfe gehübr und zu

Nr. 180

Breis ber Ging

Gewalt beitebt

Beitumg ober 3

Rapitan

DAB. Ber

ment gibt bel Repitänleut 11-Boot ein fe Boot in zwei bewaffnete fe BRI, ben b Boot vernichte fecht zwijchen iden Silfelre legene, fart b dwere Treffe ben Rampf al Jullucht fucher Gobet gur Du Deutiche Ro Beinere Geleit nete feinbliche bung, im

month mit i serjentt, sowie ein Minensuch inter besonder Flugzengsabrit böhe geworfer Bertanlagen innen hervor.
Ein Flugze bewässer in Bause bewässer inter bertanlagen inter hervor.
The Flugze bewässer in Flugze bewässer inter bertanlagen inter benden inter benden inter inter besteht inter besteht inter besteht inter inter besteht inter besonder inter besteht inte

bonrg. Durch gelang es, a l l mar brei bu Flatartiflerie. Bei einem ver ben zwei weite abgeichoffen. In der Rac Jingzeuge no Bomben richte

Bomben richte tröchtlichen Hö und töteten m lichen Flugzen jehn Flugzeng

> Der if Edwere Bom ber Balearen wagenabtei

Rom, 2. Aug. hat jolgenden ? Das Hauptqu Ein jeindliche aus zwei Schle Einheiten beste 3 n je 1 H ber Flafabwehr beit nurden ei bem ein beutlich ern Kalibers g

Ju ber verginilieren Ionii einer Wasserve-Gestenten Wasserve-Gestenten web denn mit e Beschung hat geschungen genon fapitän David af ei darbiert, und in Tiesengeiss Warben, Unsere wurden, Unsere murben, Unsere mutter siblish untere siblish unteresenteren unteresenteren siblish unteresenteren siblish unteresenteren siblish unteresenteren siblish unteresenteren unterese

Die seindsiche Ersalg bombard und Massaussund und Massaussund Massaussund und ein eingehe bet. Imei sein punfossen word

les Seinbes e

